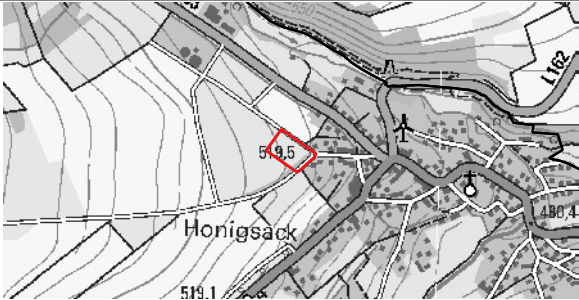
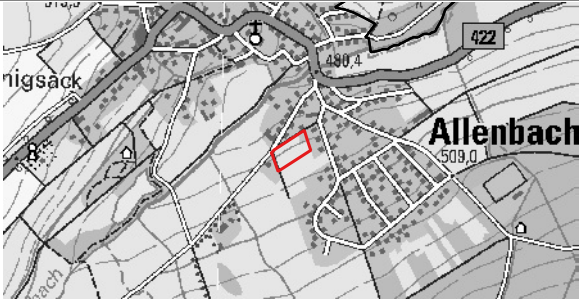
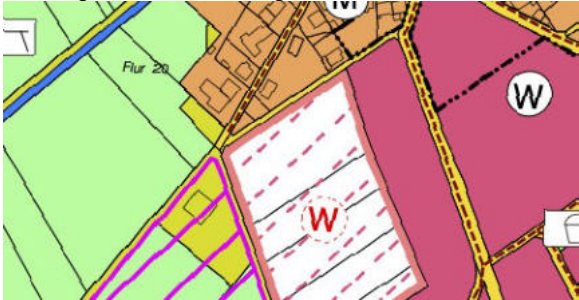
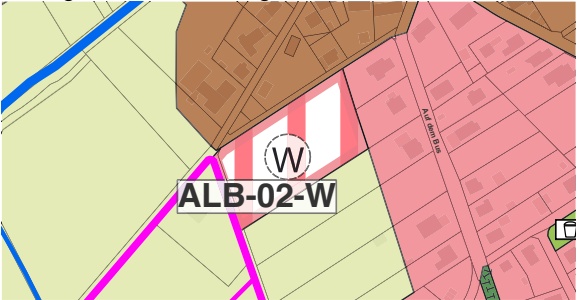
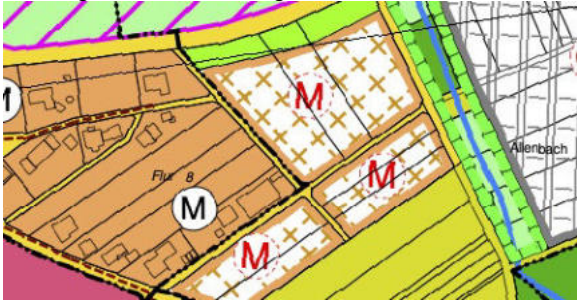
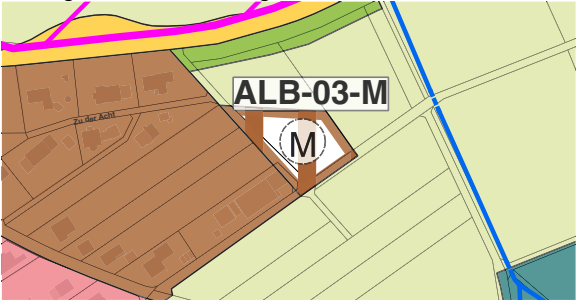


Allenbach	Nordwestlich Ortsrand
ALB-01-W	0.75 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): X < 5 cm ■ 5 bis < 10 cm ■ 10 bis < 30 cm ■ 30 bis < 50 cm ■ 50 bis < 100 cm ■ 100 bis < 200 cm ■ 200 bis < 400 cm ■ >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 73 %, Gehölz 11 %, Weg 10 %, Straßenverkehr 6 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Ausbau Feldweg in Verlängerung der Straße "In der Treib"
Eigentum	Sonstige 77 %, Ortsgemeinde 23 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 56 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

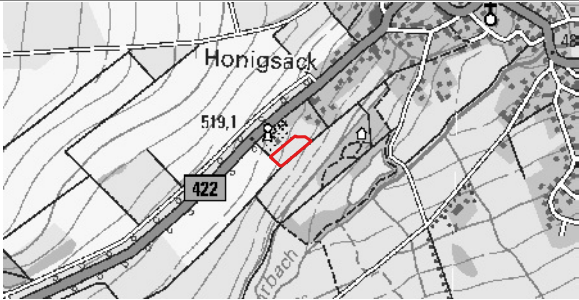
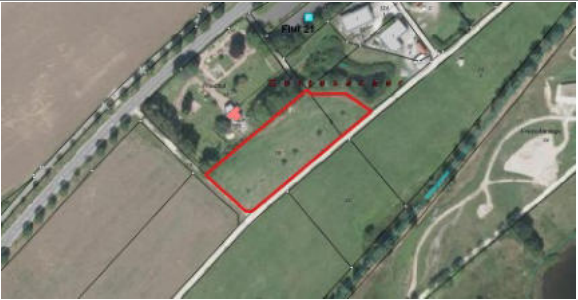
Wohnbaufläche-Nordwest		Allenbach	ALB-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Baumgruppe, artenarmes Grünland, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, geringe bis mittlere Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität sowie mittleres bis hohes Ertragspotenzial Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel bis hoch	Verlust von Böden mit weitgehend hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet mit direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe von Grünland und Baumhecken geprägter Hang.	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Von artenarmer Weide mit Baumgruppe geprägter ortsnaher Hang mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sind nicht vorhanden, Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Quartierpotenzial.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten möglich. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Allenbach	Südlich Im Eck
ALB-02-W	0.55 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 87 %, Fläche gemischter Nutzung 8 %, Weg 4 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Ausbau Feldweg in Verlängerung der Straßen "Auf dem Bus" und "Im Eck"
Eigentum	Sonstige 96 %, Ortsgemeinde 4 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

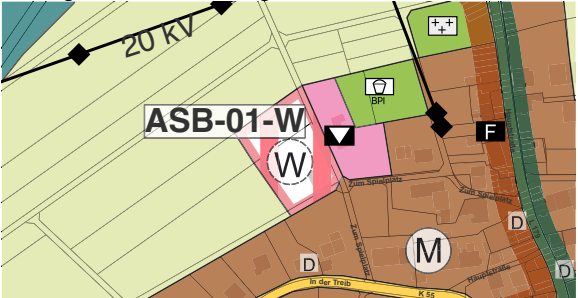
Wohnbaufläche-Süd		Allenbach	ALB-02-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Natura 2000-Gebiet „Hochwald“ grenzt unmittelbar westlich an, erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele möglich. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarmes, teilsräumlich feuchtes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet mit direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe von Grünland geprägte strukturarme Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe strukturarme Agrarlandschaft mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden. FFH-Voruntersuchung erforderlich.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Allenbach	Östlicher Ortsrand
ALB-03-M	0.28 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gemischte Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gemischte Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 61 %, Weg 21 %, Industrie- und Gewerbefläche 18 %
Umgebungsnutzung	Handwerk/Gewerbe, Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Ausbau Feldweg in Verlängerung der Straße "Auf dem Bus"
Eigentum	Sonstige 75 %, Ortsgemeinde 25 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gemischte Baufläche		Allenbach	ALB-03-M
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets „Hochwald“, das ca. 450 m südwestlich liegt, zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Schotterfläche artenarme Weide, kleinflächig Binsensumpf, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres bis hohes Ertragspotenzial, geringe bis mittlere Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel bis hoch	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet mit geringem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe von Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Gewerbegebiet, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	14		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

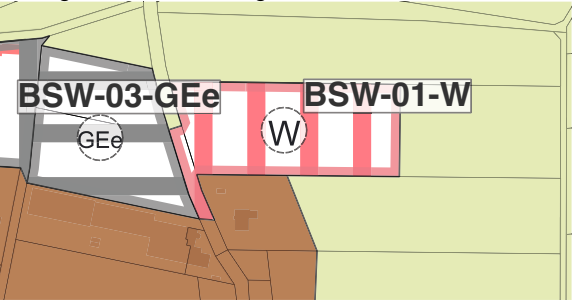
Allenbach	Südlich Friedhof
ALB-04-Gem	0.38 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Rückhaltebecken	Künftige FNP Darstellung  Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Friedhof, Wohnen
Erschließung	Bestehende Erschließung an der B 422 zum Friedhof
Eigentum	Ortsgemeinde 85 %, LBM / Bundesstraßen 15 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Bauhof und Feuerwehr Allenbach, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 98 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Feuerwehr		Allenbach	ALB-04-Gem
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets „Hochwald“, das ca. 45 m südwestlich liegt, möglich. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Mäßig artenreiche Wiese, mit junger Obstbaumreihe, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, hohes Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial hoch	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe mäßig strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Gewerbegebiet, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden. FFH-Voruntersuchung.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

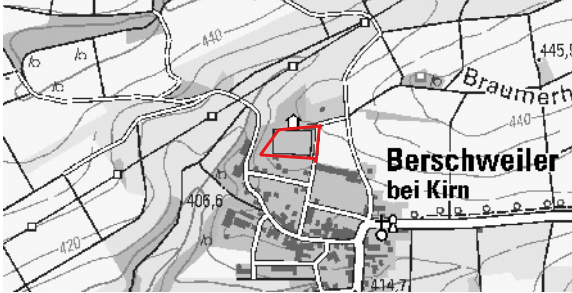
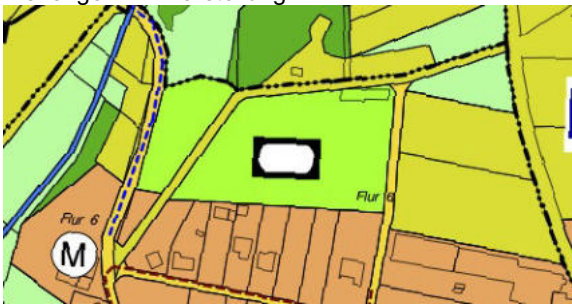
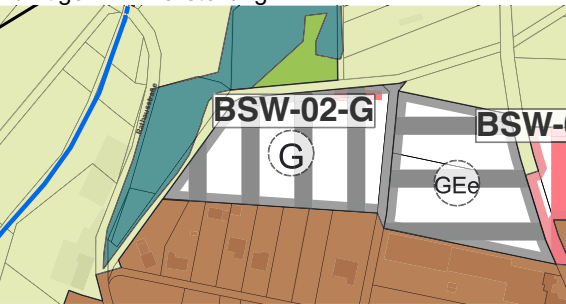
Asbach		Nordwestlich Ortsrand	
ASB-01-W		0.33 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche		Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Landwirtschaft 76 %, Weg 13 %, Fläche gemischter Nutzung 11 %	
Umgebungsnutzung		Landwirtschaft, Wohnen, Gemeindehaus	
Erschließung		Ausbau Feldweg in Verlängerung der Straße "Zum Spielplatz"	
Eigentum		Sonstige 87 %, Ortsgemeinde 13 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		Naturpark 100 %	
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung			
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)		0 %	

Wohnbaufläche		Asbach	ASB-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung, Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Magerrasen, Scheune, geringe bis mittlere Bedeutung für Fledermäuse, und Avifauna, sonst geringe Bedeutung.	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial geringe nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Strukturarme Agrarlandschaft in Ortsrandlage	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen im unmittelbaren Umfeld	geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			13
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte ortsnahe wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope, ggfs. Feldlerche als artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biototypenkartierung nach Praxisleitfaden, Quartierpotenzial, Avifauna (Feldlerche), archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

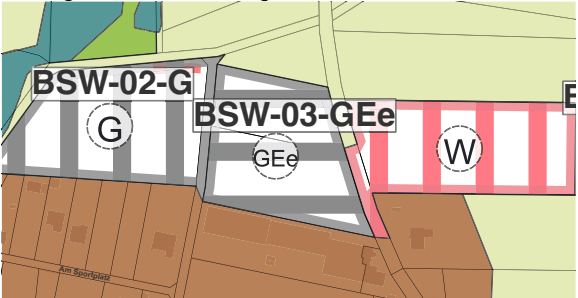
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.

Berschweiler bei Kirn	Nordöstlich Ortsrand
BSW-01-W	0.94 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 94 %, Weg 6 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Ausbau Weg in Verlängerung der Schulstraße
Eigentum	Sonstige 94 %, Ortsgemeinde 6 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Unter dem Weg, Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

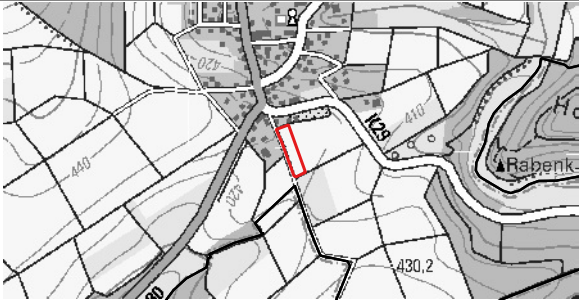
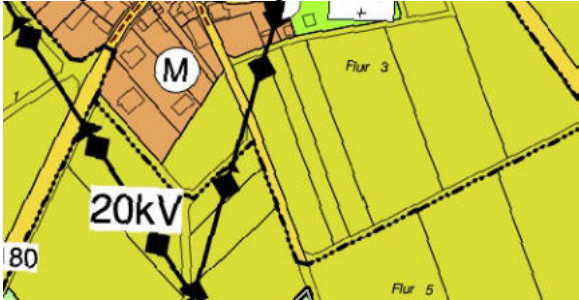
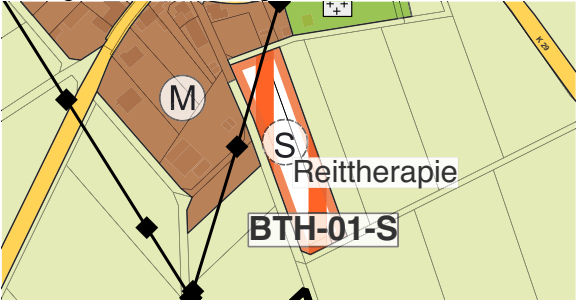
Wohnbaufläche Östlich Sportplatz		Berschweiler	BSW-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Abstand zur nächsten Teilfläche des NATURA 2000 Gebiets „Nahetal 6210-401“ ca. 500 m, keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele zu erwarten			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer wenig strukturierten ortsnahe von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte ortsnahe wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope oder CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Berschweiler bei Kirn	Nordwestlich Ortsrand
BSW-02-G	0.98 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Grünfläche Sportplatz	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 90 %, Straßenverkehr 6 %, Gehölz 5 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Wald, Wohnen, Gewerbe
Erschließung	Ausbau der Straße "Am Sportplatz" ggf. erforderlich
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	im Bodenschutzkaster enthalten (80 %)
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

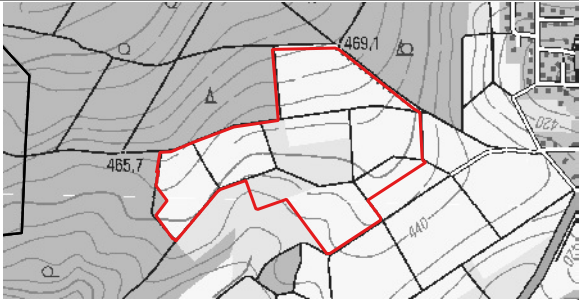
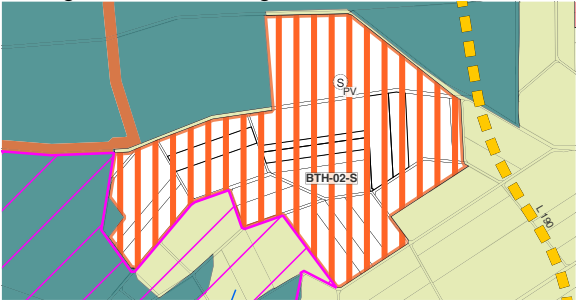
Gewerbliche Baufläche alter Sportplatz		Berschweiler	BSW-02-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Abstand zur nächsten Teilfläche des NATURA 2000 Gebiets „Nahetal 6210-401“ ca. 500 m, keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele zu erwarten			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Rasensportplatz, geringe Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer wenig strukturierten ortsnahen von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung und Freizeit	Keine Infrastruktur für Erholung und Freizeit außer Sportplatz, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			12
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte ortsnaher wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope oder CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Berschweiler bei Kirn	Nördlich Ortsrand
BSW-03-GEe	0.85 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Gewerbegebiet eingeschränkt
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Sportplatz, Wohnen, Gewerbe
Erschließung	Ausbau der Straße "Am Sportplatz" bzw des Wags in Verlängerung der Schulstraße ggf. erforderlich
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Eingeschränktes Gewerbegebiet östlich Sportplatz		Berschweiler	BSW-03-GEe
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Abstand zur nächsten Teilfläche des NATURA 2000 Gebiets „Nahetal 6210-401“ ca. 500 m, keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele zu erwarten.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer wenig strukturierten ortsnahen von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte ortsnaher wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope oder CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

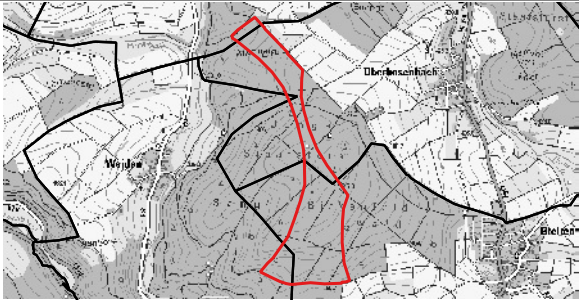
Breitenthal	Südlich Ortsrand
BTH-01-S	0.44 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Reittherapie
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen, Gewerbe, Friedhof
Erschließung	über Niederhosenbacher Str. im Nordwesten erschlossen
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Reittherapie Jung, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Sonderbaufläche Reittherapie		Breitenthal	BTH-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Weide frischer Standorte geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Ackerflächen und Grünland geprägten Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	keine Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler vorhanden, keine Sachgüter	Keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern zu erwarten	gering (1)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, Tagfalter. FFH-Voruntersuchung, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschütztes Biotop FFH-LRT 6510 erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen bis auf funktionalen Ausgleich zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.			

Breitenthal	Westlich der Ortslage
BTH-02-S	20.92 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 96 %, Weg 4 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg in der Verlängerung der Straße "In der Treib"
Eigentum	Sonstige 74 %, Ortsgemeinde 26 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Breitenthal, Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 17 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VB Photovoltaiknutzung (G) 64 %, VR Regionaler Biotopverbund (Z) 2 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage Südwestlich		Breitenthal	BTH-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Unmittelbar an das Natura 2000-Gebiet Obere Nahe angrenzend, daher Auswirkungen auf dessen Erhaltungs- und Entwicklungsziele möglich, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Grünland, z.T. FFH-LRT 6510 geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Ackerflächen und Grünland geprägten Agrarlandschaft mit hoher Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von hoher Landschaftsbildqualität	hoch (3)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler vorhanden, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	16		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist mittleren bis hohen Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, Tagfalter. FFH-Voruntersuchung, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschütztes Biotop FFH-LRT 6510 erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen bis auf			

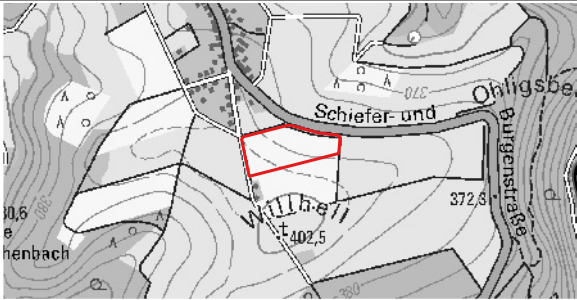
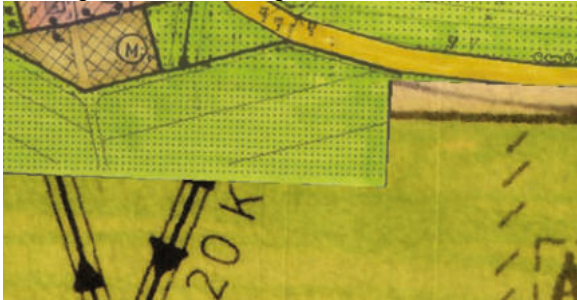
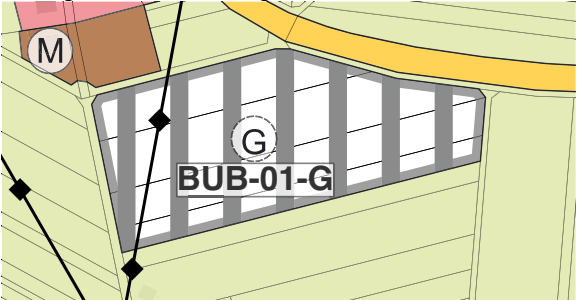
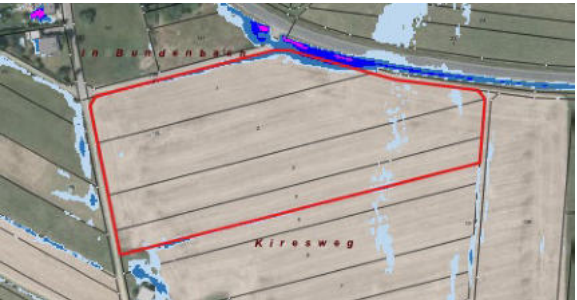
funktionalen Ausgleich zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

BTH 56%, OHB 32%, WEI 9%, HOT 3%		Zwischen Breitenthal, Oberhosenbach, Weiden & Hottenbach	
BTH-03-S		48.02 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für Wald		Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Windenergie	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Wald 96 %, Weg 3 %	
Umgebungsnutzung		Landwirtschaft, Wald	
Erschließung		Wirtschaftsweg	
Eigentum		Forstverwaltung 50 %, Ortsgemeinde 50 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		LSG 100 %	
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung		VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 41 %, VB Regionaler Biotopverbund (G) 11 %	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)		0 %	

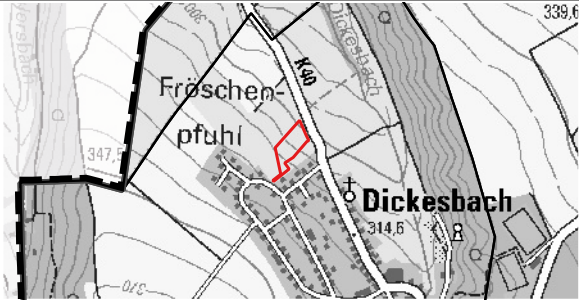
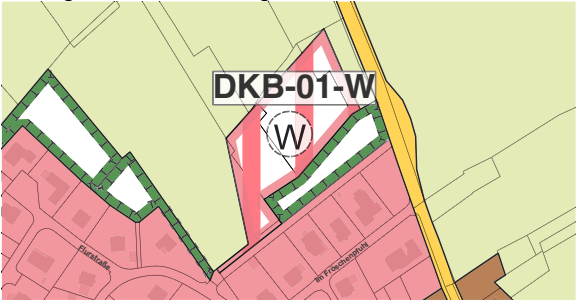
Fläche für Windenergie		Breitenthal	BTH-03-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
- Die Sonderbauflächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Hochwald-Idarwald mit Randgebieten“ (LSG-7134-010), wohl Ausnahme i.S.d. § 3 Abs. 3 LSG-VO nötig - Südlich an die Sonderbaufläche grenzt das FFH-Gebiet „Obere Nahe“ (FFH-6309-301). FFH-Vorprüfung durchgeführt: keine erheblichen Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets durch Errichtung oder Betrieb von WEA erwartet; es ist nicht davon auszugehen, dass Lebensraumflächen, Bestandsgrößen oder die maßgeblichen Gebietsbestandteile einschließlich lebensraumtypischer Arten beeinträchtigt werden; hinsichtlich der für das FFH-Gebiet „Obere Nahe“ (DE-6309-301) maßgeblichen Fledermausarten Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus und Wimperfledermaus sowie ihrer Lebensräume im Zuge des BImSchG-Verfahrens wird eine einzelfallbezogene und standort-spezifische Prüfung erforderlich werden, um beurteilen zu können, ob die Errichtung und der Betrieb von WEA zu erheblichen Beeinträchtigungen führen werden. Bezüglich der weiteren maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebiets kann dies bereits ausgeschlossen werden - Nordwestlich in einer Entfernung von rd. 4.200 m und mehr FFH-Gebiet „Idarwald“ (FFH-6109-303) - Südlich in einer Entfernung von über 3.100 m Vogelschutzgebiet Nahetal (VSG-6210-401) - Südwestlich in einer Entfernung von 710 m Naturpark „Saar-Hunsrück“ (NTP-071-003)			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Laub- und Mischwald Keine pauschal geschützten Biotope Allgemeine Bedeutung für Avifauna und Fledermäuse	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturschutz Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	Mittel (2)
Boden	Standorte mit ausgeglichenem Wasserhaushalt; Standorte mit mittlerem Wasserspeichungsvermögen mit schlechtem bis mittleren natürlichen Basenhaushalt Ertragspotenzial hoch, Nitratrückhaltevermögen mittel	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	gering (1)
Fläche	BFD 200: Hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem (hohem) Ertragspotenzial Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutz- oder Heilquellenschutzgebiet,	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die	gering (1)

	mittlere sowie in geringem Maß ungünstige Schutzwirkung der Grundwasserüberdeckung, äußerst geringe Durchlässigkeit lediglich in geringem Maß mäßige Durchlässigkeit	Wasserwirtschaft wenig bedeutsamer Fläche durch Überbauung	
Lokalklima, CO ₂ , Luft	<u>Wald</u> Frischlufitentstehungsgebiet	Kleinflächiger Verlust von klimatischen Ausgleichsflächen, hier Frischluftentstehungsgebiete Die offenen Flächen des Plangebietes lassen die Entstehung von Frisch- und Kaltluft erwarten, die dann in die benachbarten Täler und Ortslagen abfließt. WEA haben auf solche Austauschprozesse keinen Einfluss Insgesamt ist mit positiven Wirkungen auf das Klima zu rechnen, da Windenergieanlagen elektrischen Strom ohne Ausstoß von nennenswerten Schadstoffemissionen erzeugen. Es ist somit von einer Positivwirkung auszugehen.	gering (1)
Landschaftsbild	Offenlandbetonte Mosaiklandschaft, von Acker geprägte Agrarlandschaft, Grünland prägt vor allem die Wiesentäler bis in die Hang- und Quellbereiche Wälder nehmen in erster Linie Höhenrücken und Kuppen sowie die Talhänge ein.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld, Vorbelastung durch Straßen	geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen, planerischer Mindestabstand von 900 m zu Siedlungen (vgl. LEP IV) sowie die „optisch bedrängende Wirkung“ (vgl. § 249 Abs. 10 BauGB), TA-Lärm (Schall) und LAI (Schatten) ist einzuhalten	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Waldwege können für Spaziergänge und Wanderungen genutzt werden. Teilweise regionalplanerisches Vorbehaltsgebiet Erholung, Freizeit, Landschaftsbild, daher ggfs. Erhöhung der Beeinträchtigungsintensität	Geringe/mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Archäologische Verdachtsfläche, jeweils randlich treten Hügelgräber auf, keine Sachgüter,	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			15
Gesamtbeurteilung	Offenlandbetonte Mosaiklandschaft mit bewaldeten Höhenrücken und Kuppen sowie im weiteren Umfeld von Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, Auswirkungen auf Schutzgebiete (FFH-Gebiet) sind durch eine Verträglichkeitsprüfung zu prüfen, geschützte Biotop sind nicht bekannt. Artenschutzrechtlich relevante Arten (insb. Fledermäuse) sind zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		

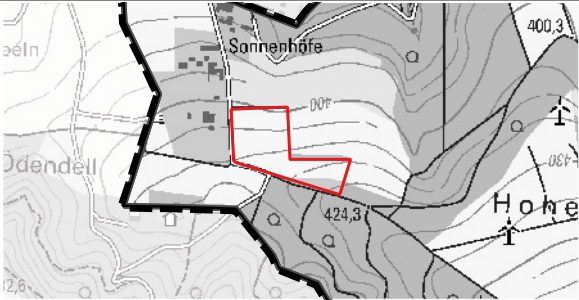
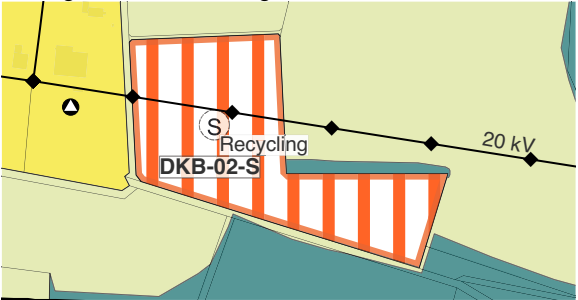
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden Faunistische Erfassungen (insb. Avifauna) Schallgutachten Schattengutachten Archäologische Prospektion FFH-Voruntersuchung
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MKUEM, 2021 Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, da nicht betroffen. CEF-Maßnahmen können je nach Erfassungsergebnisse für artenschutzrechtlich relevante Arten erforderlich werden, externer Ausgleich insbesondere für das Schutzgut Boden und (nicht geschützte) Biotope erforderlich..

Bundenbach	Südlicher Ortsrand
BUB-01-G	2.27 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): X < 5 cm ■ 5 bis < 10 cm ■ 10 bis < 30 cm ■ 30 bis < 50 cm ■ 50 bis < 100 cm ■ 100 bis < 200 cm ■ 200 bis < 400 cm ■ >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Ausbau Weg angrenzend an Hauptstraße (L 182)
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

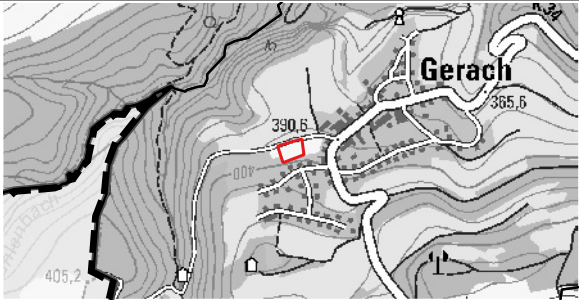
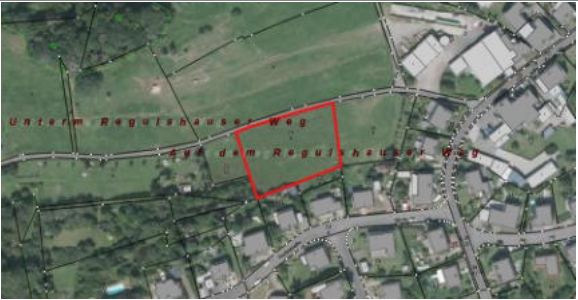
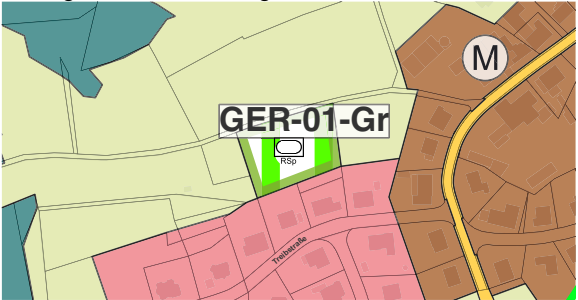
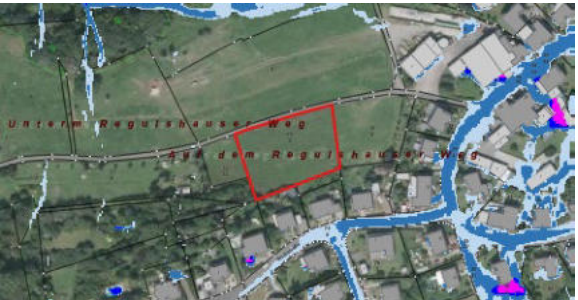
Gewerbliche Baufläche		Bundenbach	BUB-01-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Ackerfläche ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittlere bis hohe Bedeutung für Ertragspotenzial, geringe bis mittlere Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlere Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Weitgehend mittleres, untergeordnet hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit weitgehend mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, günstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug	Geringe Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturarmen von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft in Ortsrandlage.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Kleinflächig empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld.	Mittlere Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung und Freizeit	Lokale Infrastruktur für Erholung und Freizeit, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Keine Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	14		
Gesamtbeurteilung	Von Ackerland geprägte ortsnahe strukturarme Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete zu erwarten, geschützte Biotope sowie ggfs. artenschutzrechtlich relevante Arten betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope nicht zu erwarten, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten möglich. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Dickesbach	Nördlich Ortsrand
DKB-01-W	0.57 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Anknüpfungspunkt im Südwesten (im Bereich der Flurstraße Hsnr. 30) vorhanden
Eigentum	Sonstige 84 %, Ortsgemeinde 16 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	gesch. Biotope WSW 11.2024 13 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 68 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

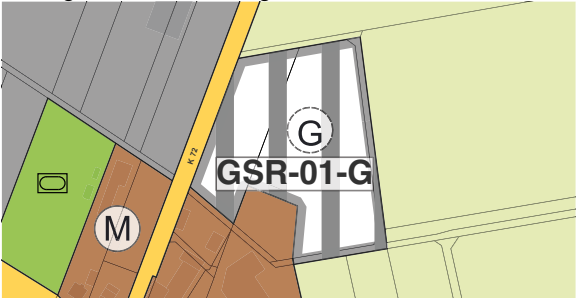
Wohnbauflächen		Dickesbach	DKB-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarme Wiese, kleinflächig Magere Flachland-Mähwiese des FFH-LRT 6510, lückige Baumhecken, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität, hohe für Ertragspotenzial Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial hoch	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer,	Keine Überbauung, keine hydraulische und stoffliche Belastung.	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilsräumlich direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	mittel (2)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Grünland und Streuobstwiesen geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Grünland und Ackerflächen	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			16
Gesamtbeurteilung	Von Grünland und Streuobstwiesen geprägter Ortsrand mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial, Screening Reptilien, Tagfalter			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Dickesbach	Westlich des Windparks
DKB-02-S	3.57 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Recycling
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 89 %, Industrie- und Gewerbefläche 8 %, Gehölz 2 %
Umgebungsnutzung	Entsorgungsbetrieb, Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe
Erschließung	Ausbau Wirtschaftsweg im Südosten des Plangebietes
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Sonnenhöfe, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VR Landwirtschaft (Z) 93 %, Regionaler Grünzug (Z) 9 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

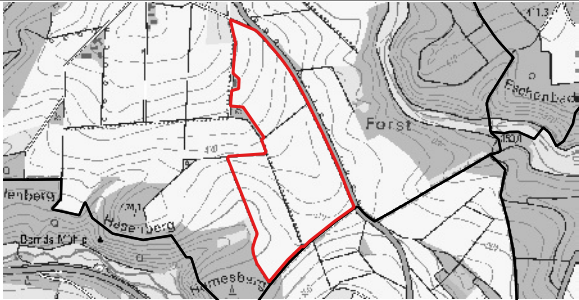
Sonderbaufläche-Recycling		Dickesbach	DKB-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen von geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial und nutzbare Feldkapazität, geringe Eignung für Ertragspotenzial und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial gering	Verlust von Böden mit geringem Ertragspotenzial	gering (1)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer,	Keine Überbauung, keine hydraulische und stoffliche Belastung.	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilträumlich direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	mittel (2)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Acker- und Grünland und geprägte mäßig strukturierte Landschaft mit hoher Grenzliniendichte.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Grünland und Ackerflächen	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen möglich	mittel (2)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Von Grün- und Ackerland geprägte Landschaft mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Screening Reptilien,			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten gegeben. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Gerach	Nördlich Treibstraße
GER-01-Gr	0.28 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Grünfläche Reitsportanlage
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): X < 5 cm ■ 5 bis < 10 cm ■ 10 bis < 30 cm ■ 30 bis < 50 cm ■ 50 bis < 100 cm ■ 100 bis < 200 cm ■ 200 bis < 400 cm ■ >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Weg von Hauptstraße
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 98 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Grünfläche Reitsportanlage		Gerach	GER-01-GR
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Weiden, ggfs. geschützt geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Beeinträchtigung von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Grünland geprägten Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Keine Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler vorhanden, keine Sachgüter	Keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	gering (1)
Gesamtpunkte			13
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, auf geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden; Klärung Schutzstatus			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschütztes Biotop FFH-LRT 6510 ggfs. erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) nicht zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich möglich.			

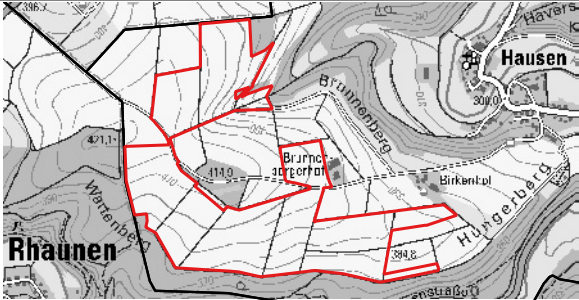
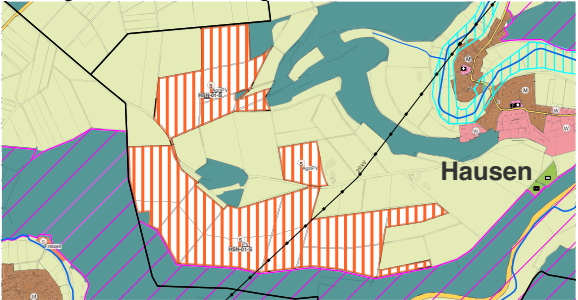
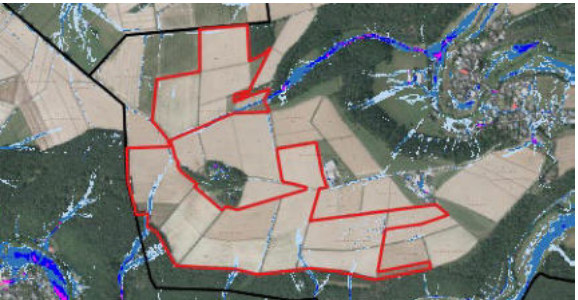
Gösenroth	Nordöstlich Ortsrand
GSR-01-G	1.28 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 96 %, Weg 4 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Gewerbe
Erschließung	Weg von Hauptstraße
Eigentum	Sonstige 94 %, Ortsgemeinde 6 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gewerbliche Baufläche		Gösenroth	GSR-01-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete innerhalb des Wirkraums. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarme Wiese kleinflächig Staunässe und mager, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung, keine hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern.	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kaltluftentstehungs- und transportgebiet, teilräumlich mit geringem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Acker und Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Wohnbauflächen, Agrarfläche	keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	13		
Gesamtbeurteilung	Von artenarmem Grünland geprägter Ortsrand mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope nicht zu erwarten, Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten (Feldlerche, Rotmilan) zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Gösenroth	Südlich der Ortslage
GSR-02-S	33.75 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Gehölz 1 %, Weg 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von Hauptstraße kommend
Eigentum	Sonstige 70 %, Ortsgemeinde 30 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Gösenroth, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VR Landwirtschaft (Z) 95 %, VB Photovoltaiknutzung (G) 92 %, VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 57 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

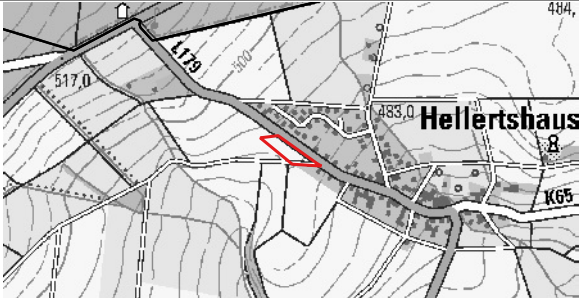
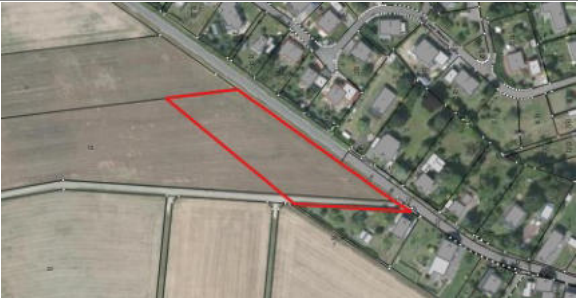
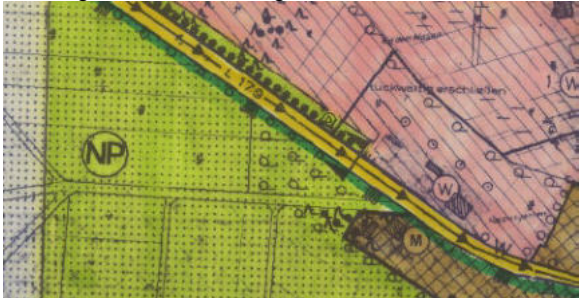
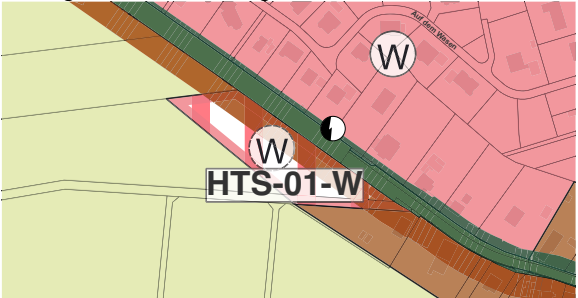
Photovoltaik-Anlage		Gösenroth	GSR-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, Baumhecken, Einzelbäume geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres bis hohes Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit geringem Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit geringer bis mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Funde zu erwarten, Gasleitungsstrasse	Voraussichtlich geringe Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte			16
Gesamtbeurteilung	Von Ackerland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete sowie geschützte Biotope zu erwarten, Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanter Arten liegt vor. Kumulative Wirkungen mit südlich angrenzender geplanter Photovoltaikanlage zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) gegeben. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

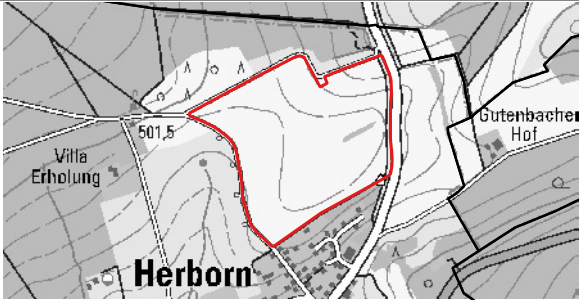
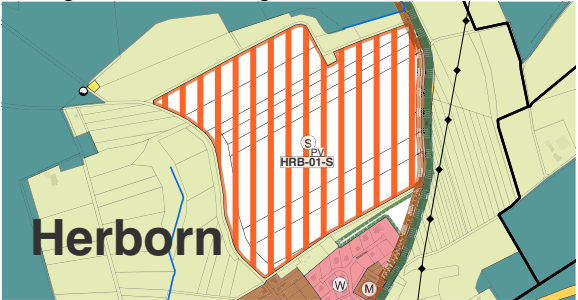
Hausen	Westlich der Ortslage
HSN-01-S	45.09 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV,AgriPV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): ✗ < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 97 %, Weg 3 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg in Verlängerung Brunnenbergstraße
Eigentum	Sonstige 96 %, Ortsgemeinde 4 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Hausen,frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3.Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VR Landwirtschaft (Z) 99 %, VB Photovoltaiknutzung (G) 57 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage		Hausen	HSN-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, Kleingehölze geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, geringes bis mittleres Ertragspotenzial, geringe bis sehr geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Geringes bis mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit geringem Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturarmen von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer bis hoher Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Kleinflächig empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Funde zu erwarten, Elektrofreileitung	Voraussichtlich geringe Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und untergeordnet von Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope zu erwarten, Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanten Arten gegeben.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

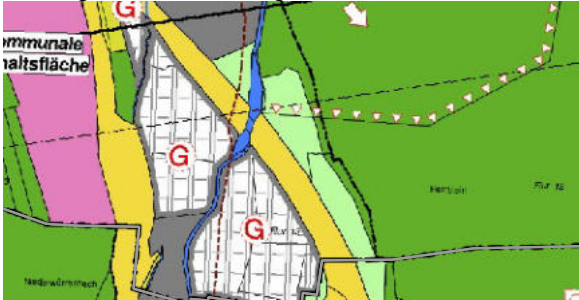
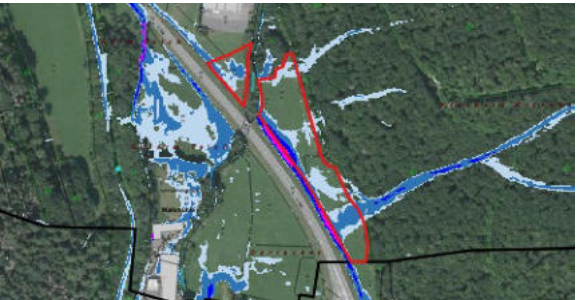
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop e erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) gegeben. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

Hellertshausen	Westlich Ortsrand
HTS-01-W	0.47 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): X < 5 cm ■ 5 bis < 10 cm ■ 10 bis < 30 cm ■ 30 bis < 50 cm ■ 50 bis < 100 cm ■ 100 bis < 200 cm ■ 200 bis < 400 cm ■ ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 90 %, Weg 10 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Weg von Hauptstraße
Eigentum	Sonstige 90 %, Ortsgemeinde 10 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 24 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

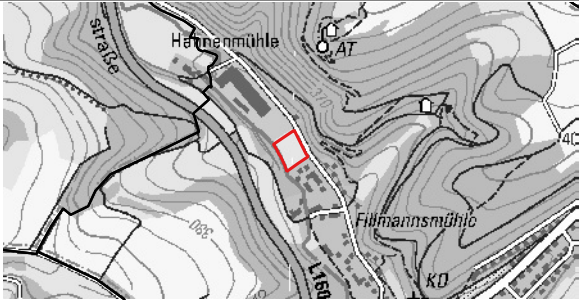
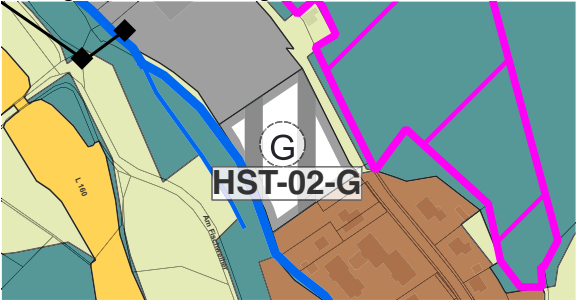
Wohnbaufläche		Hellertshausen	HTS-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Ackerfläche ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit überwiegend mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Strukturarme von Ackerflächen geprägte ortsnahe Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Regionale Eignung für Abend- und Wochenenderholung, Traumschleife Saar-Hunsrücksteig	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Ackerflächen geprägte ortsnahe strukturarme Agrarlandschaft mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Herborn	Nördlich der Ortslage
HRB-01-S	16.35 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 99 %, Gehölz 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Wohnen
Erschließung	Wirtschaftsweg in Verlängerung "Kupferweg"
Eigentum	Sonstige 94 %, Ortsgemeinde 6 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Herborn, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 99 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

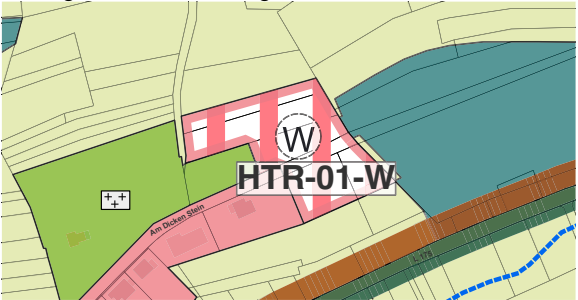
Photovoltaik-Anlage		Herborn	HRB-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Wiese, Feldgehölz, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial sowie mittlere Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer wenig strukturierten von Ackerflächen und geprägten Agrarlandschaft mit geringer Grenzliniendichte.	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler vorhanden, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Acker geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, artenschutzrechtlich relevante Arten wie Feldlerche betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche), sonst Ausgleich innerhalb des Solarparks möglich. Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebiets.			

Herrstein	Südlich der Ortslage
HST-01-G	0.82 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Fläche für Wald	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): X < 5 cm ■ 5 bis < 10 cm ■ 10 bis < 30 cm ■ 30 bis < 50 cm ■ 50 bis < 100 cm ■ 100 bis < 200 cm ■ 200 bis < 400 cm ■ ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Gewerbe
Erschließung	L190
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 83 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 85 %, VB Regionaler Biotopverbund (G) 50 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

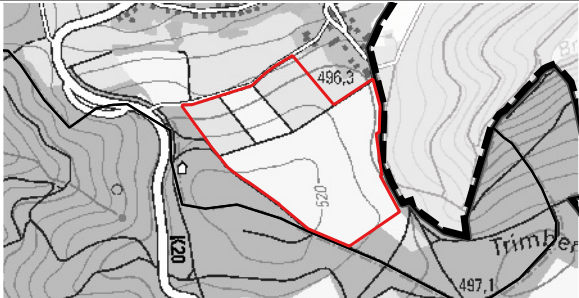
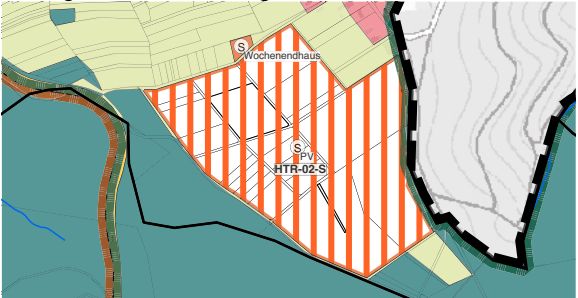
Gewerbliche Baufläche Süd (L160)		Herrstein	HST-01-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Glatthaferwiese des FFH LRT 6510; geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Meist mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, mittlere Bedeutung nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel bis hoch	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Oberflächengewässer (Fischbach), direkt angrenzend geringe Bedeutung	Keine Überbauung, jedoch hydraulische und stoffliche Belastung des Fischbachs möglich	mittel (2)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilträumlich mit indirektem Siedlungsbezug	Mittlere Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	mittel (2)
Landschaftsbild	Landschaftstypisches Bachtal mit Grünland und Hangwäldern, Vorbelastung Straße und Gewerbegebiete	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Grünland, Wald	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	17		
Gesamtbeurteilung	Grünland geprägtes Bachtal mit angrenzenden Hangwäldern, mit meist mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, jedoch auf geschützte Biotope und ggfs. auf artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Tagfalter, Amphibien, Reptilien.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich und Ausnahmegenehmigung für geschützte Biotope (FFH LRT 6510) sowie ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Herrstein	Nördlich Ortsrand
HST-02-G	0.51 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 95 %, Unland/Vegetationslose Fläche 5 %
Umgebungsnutzung	Gewerbe, Wohnen, Wald
Erschließung	Hauptstraße
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gewerbliche Baufläche Nord (Hauptstraße)		Herrstein	HST-02-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Natura 2000-Gebiet Obere Nahe unmittelbar nordöstlich, erhebliche Beeinträchtigungen der maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebiets nicht per se auszuschließen.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Mäßig artenreiche Auenwiese, Gewässerbegleitender Erlenwald, Baumhecken, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität, hohe für Ertragspotenzial Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial hoch	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, Fischbach direkt angrenzend	Keine Überbauung, hydraulische und stoffliche Belastung möglich.	mittel (2)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere bis günstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilsräumlich mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe kleinflächige Auenwiese mit randlichen Gehölzbeständen	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Wohnbauflächen, Gewässer, Wald	keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	16		
Gesamtbeurteilung	Von Auenwiesen geprägter Ortsrand mit meist mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, negative Auswirkungen auf FFH-Gebiet zu prüfen, auf geschützte Biotope sowie artenschutzrechtlich relevante Art denkbar		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Screening Reptilien, Amphibien Tagfalter. FFH-Voruntersuchung			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

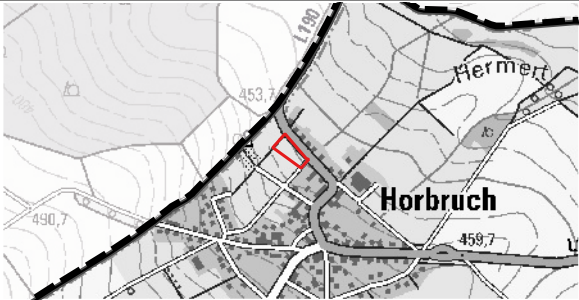
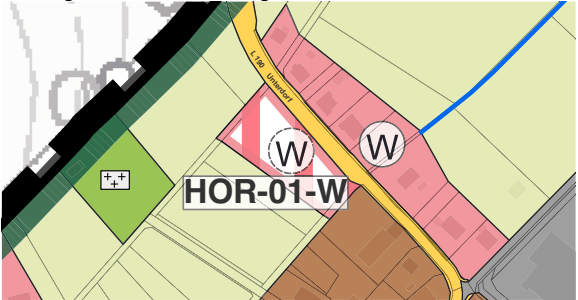
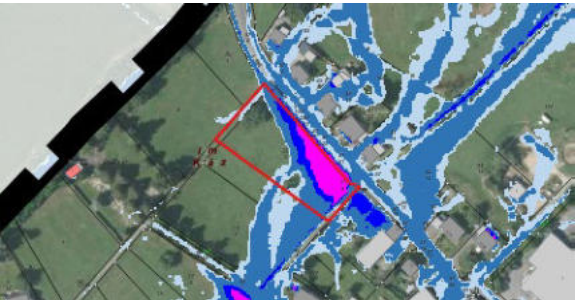
Hettenrodt	Nordöstlich Ortsrand
HTR-01-W	0.65 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Fläche für Wald	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 63 %, Wald 19 %, Wohnbaufläche 11 %, Straßenverkehr 7 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Friedhof, Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Straße "Am Dicken Stein"
Eigentum	Sonstige 76 %, Ortsgemeinde 24 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Wohnbaufläche		Hettenrodt	HTR-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker, Schlagflur, Eichenwald geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluft- und Frischluftentstehungs- und transportgebiet, teilräumlich mit direktem Siedlungsbezug	Mittlere Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung von Waldfläche	mittel (2)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe mäßig strukturierte Übergangsfläche Siedlung-Agrar- und Waldlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbau- und Agrarflächen, Wald	Mittlere Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Bisher unbesiedelte ortsrandnahe Hanglage mit angrenzendem Wald mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Quartierpotenzial, Avifauna, Fledermäuse, Reptilien.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

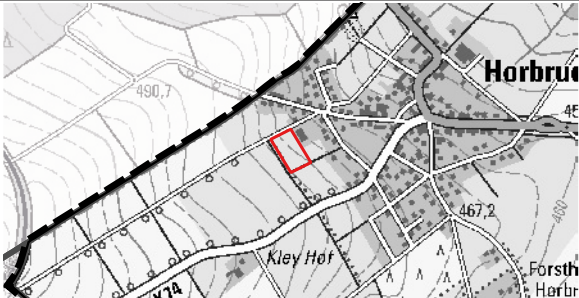
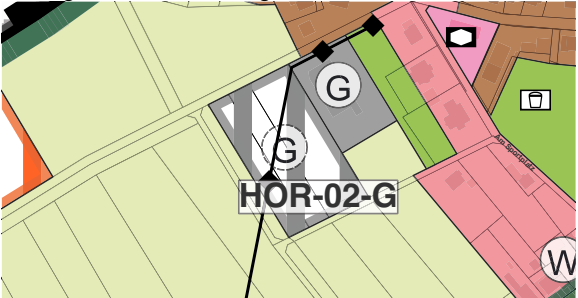
Hettenrodt	Südlich der Ortslage
HTR-02-S	15.76 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Wochenendhaus
Erschließung	Wirtschaftsweg in Verlängerung "Kremel"
Eigentum	Sonstige 96 %, Ortsgemeinde 4 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Hettenrodt, Teilbereich Hettenrodt, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 90 %, VR Landwirtschaft (Z) 11 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage		Hettenrodt	HTR-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets „Idarwald“ zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, geringes bis mittleres Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Geringes bis mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit geringem bis mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit geringem Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer wenig strukturierten von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit hoher Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Kleinflächig empfindliche Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Funde zu erwarten.	Voraussichtlich geringe Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte	14		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und untergeordnet von Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft hoher Grenzliniendichte und mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope zu erwarten, auf artenschutzrechtlich relevante Arten vorhanden.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop e erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) gegeben. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

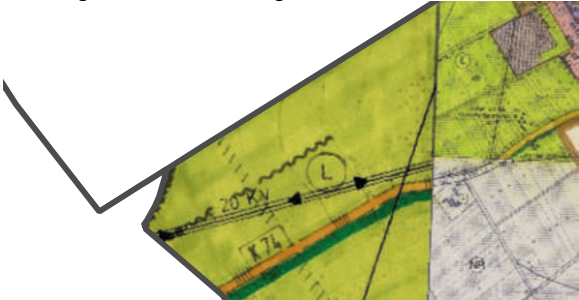
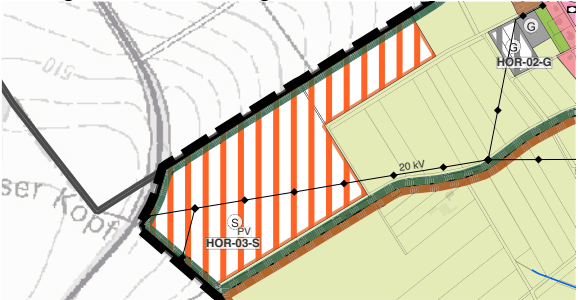
Horbruch	Nördlicher Ortsrand
HOR-01-W	0.35 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 90 %, Weg 10 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Landwirtschaft, Friedhof
Erschließung	Straße "Unterdorf"
Eigentum	Sonstige 90 %, Ortsgemeinde 10 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Wohnbaufläche		Horbruch	HOR-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarmes Grünland mit drei älteren Bäumen, geringe bis mittlere Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, günstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Geringe Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturreichen von Grünland geprägten Agrarlandschaft in Ortsrandlage.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Kleinflächig empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld.	Mittlere Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung und Freizeit	Keine Infrastruktur für Erholung und Freizeit, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Keine Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe mäßig strukturreiche Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete zu erwarten, geschützte Biotope sowie ggfs. artenschutzrechtlich relevante Arten betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope sowie CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten nicht zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

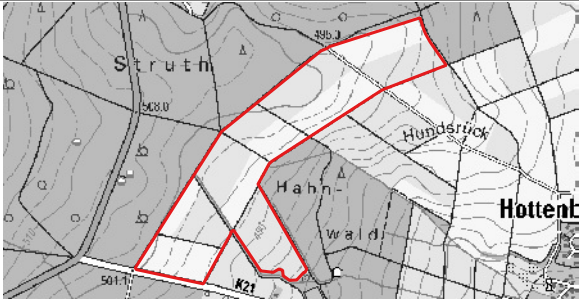
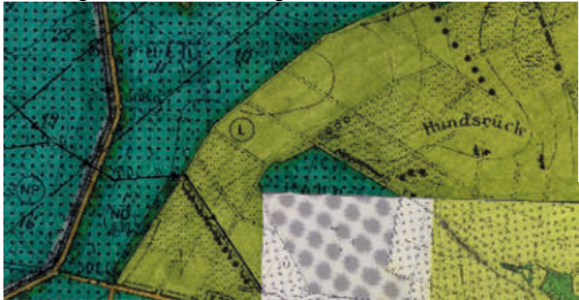
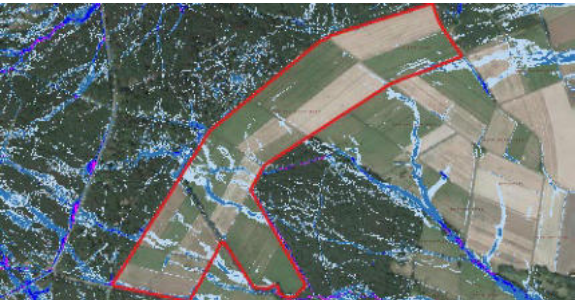
Horbruch	Westlich Ortsrand
HOR-02-G	0.61 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Gewerbe, Landwirtschaft
Erschließung	Ausbau Stich von "Kleinicher Weg"
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gewerbliche Baufläche		Horbruch	HOR-02-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Geschützte junge Obstwiese mit artenarmem Grünland, geringe bis mittlere Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittlere bis hohe Bedeutung für Ertragspotenzial, geringe bis mittlere Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, günstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Geringe Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturreichen von Grünland geprägten Agrarlandschaft in Ortsrandlage.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Kleinflächig empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld.	Mittlere Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung und Freizeit	Keine Infrastruktur für Erholung und Freizeit, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Keine Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe mäßig strukturreiche Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete zu erwarten, geschützte Biotope sowie ggfs. artenschutzrechtlich relevante Arten betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope gegeben und CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.

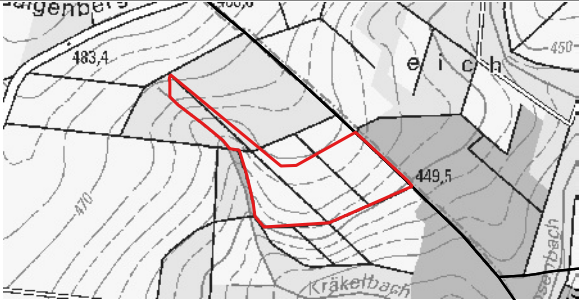
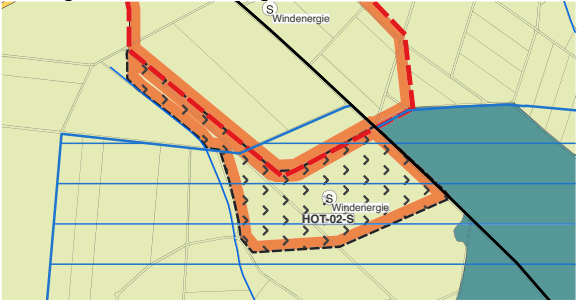
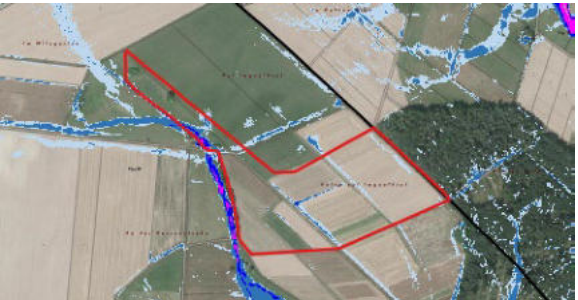
Horbruch	Westlich der Ortslage
HOR-03-S	12.05 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 95 %, Weg 3 %, Gehölz 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft
Erschließung	Wirtschaftsweg von "Kleinicher Weg"
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Horbruch II, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VR Landwirtschaft (Z) 88 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage		Horbruch	HOR-03-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Baumhecke, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Ackerflächen und geprägten Agrarlandschaft mit geringer Grenzliniendichte.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler vorhanden, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Acker geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevanten Arten wie Feldlerche betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar, sonst Ausgleich innerhalb des Solarparks möglich, Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebiets.			

Hottenbach	Nordwestlich der Ortslage
HOT-01-S	34.83 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg
Eigentum	Sonstige 88 %, Ortsgemeinde 12 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 99 %, VB Photovoltaiknutzung (G) 61 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage Westlich		Hottenbach	HOT-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, Baumhecke, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit geringem Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Ackerflächen und Grünland geprägten Agrarlandschaft mit hoher Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			15
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, Quartierpotenzial, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

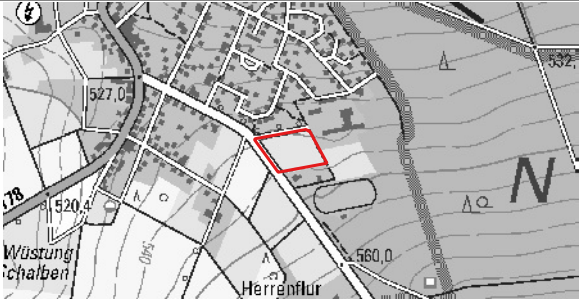
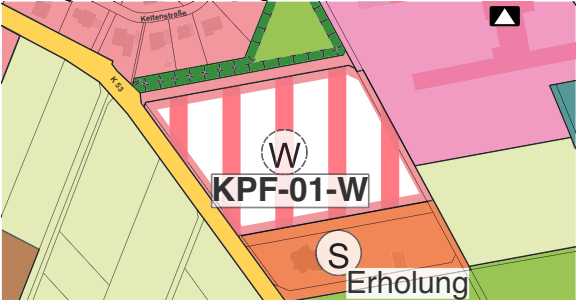
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop e erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

Hottenbach	Östlich der Ortslage
HOT-02-S	8.05 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Windenergie
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): X < 5 cm ■ 5 bis < 10 cm ■ 10 bis < 30 cm ■ 30 bis < 50 cm ■ 50 bis < 100 cm ■ 100 bis < 200 cm ■ 200 bis < 400 cm ■ >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 94 %, Weg 5 %, Gehölz 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg
Eigentum	Ortsgemeinde 96 %, Sonstige 4 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, Trinkwasserschutzgebiete (RVO) Zone III 84 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 10 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3.Teilfortschreibung	VR Grundwasserschutz (Z) 72 %, VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 28 %, VR Regionaler Biotopverbund (Z) 16 %, VR Ressourcenschutz - Grundwasserschutz/Regionaler Biotopverbund (Z) 12 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	1 %

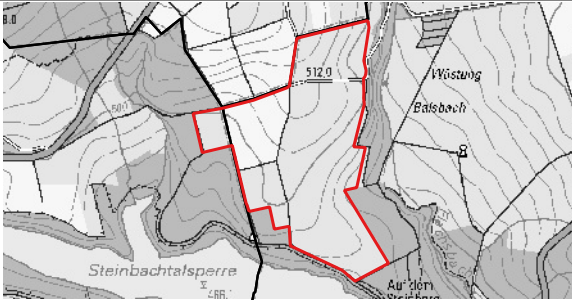
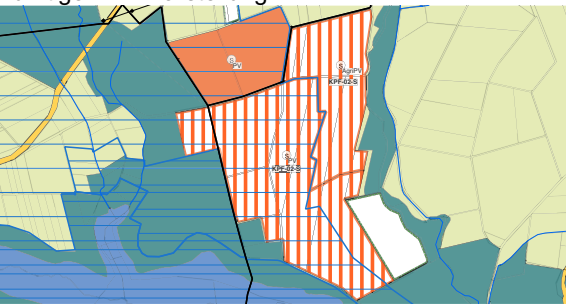
Beschleunigungsgebiet Windenergie		Hottenbach	HOT-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
- Die Sonderbauflächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Hochwald-Idarwald mit Randgebieten“ (LSG-7134-010), Ausnahme gem. § 26 Abs. 3 BNatSchG greift - Östlich und westlich in einer Entfernung von 2.300 m und mehr FFH-Gebiet „Obere Nahe“ (FFH-6309-301) - Nordwestlich in einer Entfernung von 3.300 m und mehr FFH-Gebiet „Idarwald“ (FFH-6109-303) - Südlich in einer Entfernung von über 4.800 m Vogelschutzgebiet Nahetal (VSG-6210-401) Südwestlich in über 3 km Entfernung Naturpark „Saar-Hunsrück“ (NTP-071-003)			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Grünland ca. 7.800qm pauschal geschütztes Biotop im Geltungsbereich: Fettwiese, Flachlandausbreitung (Glatthaferwiese) (nach WSW-Erfassung zum Landschaftsplan) Allgemeine Bedeutung für Avifauna und Fledermäuse (Jagdhabitat)	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer, sowie teilweise hoher Bedeutung für den Naturschutz Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	mittel (2)
Boden	Vorwiegend stark lehmiger Sand mit anteiligem Lehm und sandigem Lehm Schwach nach Südosten geneigtes Gelände, keine Rutschhänge kartiert Ertragspotenzial mittel, sowie auf wenigen qm hoch, Feldkapazität gering sowie auf wenigen qm hoch, Nitratrückhaltevermögen gering sowie auf wenigen qm mittel und hoch Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial sowie auf wenigen qm mittel und hoch	Verlust von Böden mit vorwiegend geringer Bedeutung für den Naturhaushalt. Konflikte können auf Ebene der Anlagenplanung betrachtet und im Zuge der Feinjustierung des Standortes minimiert werden Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel, sowie auf wenigen qm hoch, bei WEA im allgemeinen und gesehen auf die Sonderbaufläche ist die Flächeninanspruchnahme sehr gering	Verlust von Böden mit vorwiegend mittlerem Ertragspotenzial Konflikte können auf Ebene der Anlagenplanung betrachtet und im Zuge der Feinjustierung des Standortes minimiert werden Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer innerhalb der Sonderbaufläche. Der Hosenbach (Gewässer 3.	Eine Überbauung erfolgt nicht. Hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern werden	mittel (2)

	Ordnung bildet die Grenze der Sonderbaufläche im Westen	auf Ebene der Anlagenplanung betrachtet. Beeinträchtigungen können durch entsprechende Schutzvorkehrungen vermieden werden	
Grundwasser	Anteilige Überlagerung des Trinkwasserschutzgebiet „Oberhosenbach“ Zone III (Nr. 401456002) mittlere Schutzwirkung der Grundwasserüberdeckung, geringe bis äußerst geringe Durchlässigkeit	Konflikte können auf Ebene der Anlagenplanung betrachtet/ minimiert werden Schutzzone III Zulässigkeit der Anlage als solche nicht pauschal ausgeschlossen und kann ggf. durch entsprechende Schutzvorkehrungen hergestellt werden	mittel (2)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungsgebiet	Die offenen Flächen des Plangebietes lassen die Entstehung von Frisch- und Kaltluft erwarten, die dann in die benachbarten Täler und Ortslagen abfließt. WEA haben auf solche Austauschprozesse keinen Einfluss Insgesamt ist mit positiven Wirkungen auf das Klima zu rechnen, da Windenergieanlagen elektrischen Strom ohne Ausstoß von nennenswerten Schadstoffemissionen erzeugen. Es ist somit von einer Positivwirkung auszugehen.	gering (1)
Landschaftsbild	Offenlandbetonte Mosaiklandschaft, von Acker geprägte Agrarlandschaft, Grünland prägt vor allem die Wiesentäler bis in die Hang- und Quellbereiche Wälder nehmen in erster Linie Höhenrücken und Kuppen sowie die Talhänge ein.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld, Vorbelastung durch K65 im Norden	geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen, planerischer Mindestabstand von 900 m zu Siedlungen (vgl. LEP IV) sowie die „optisch bedrängende Wirkung“ (vgl. § 249 Abs. 10 BauGB), TA-Lärm (Schall) und LAI (Schatten) ist einzuhalten	gering (1)
Erholung und Freizeit	Wirtschaftswege können für Spaziergänge genutzt werden. Gemäß LANIS keine Erholungs- und Erlebnisräume vorhanden	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung Durch die geplanten Windkraftanlagen wird die Nutzbarkeit des Landschaftsraumes nicht eingeschränkt. Eine Vorbelastung besteht bereits durch K65	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			17
Gesamtbeurteilung	Offenlandbetonte Mosaiklandschaft mit bewaldeten Höhenrücken und Kuppen sowie Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf		

	Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevante Arten (ggf. unter Berücksichtigung von entsprechenden Maßnahmen) zu erwarten.
Konfliktpotenzial	mittel
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung	
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden Faunistische Erfassungen (insb. Avifauna) Schallgutachten Schattengutachten Ggfs. archäologische Prospektion	
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021	
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, da nicht betroffen. CEF-Maßnahmen können je nach Erfassungsergebnisse für artenschutzrechtlich relevante Arten erforderlich werden, externer Ausgleich insbesondere für das Schutzgut Boden und (nicht geschützte) Biotope erforderlich.	
Überdies werden Minderungsmaßnahmen i.S.d. § 249c BauGB im FNP textlich dargestellt	

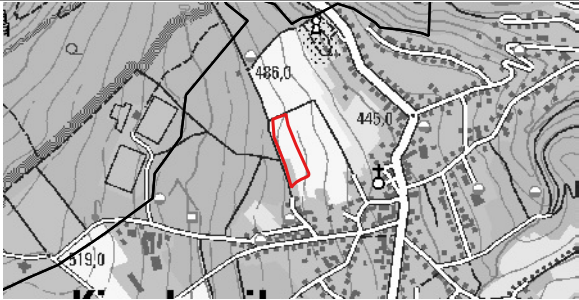
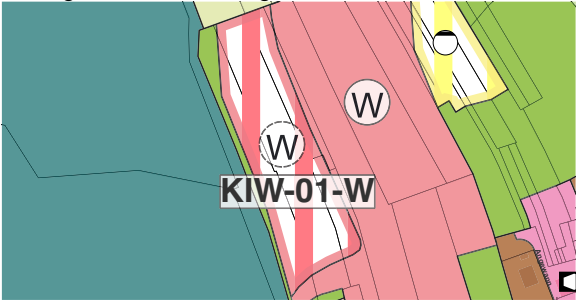
Kempfeld	Südlicher Ortsrand
KPF-01-W	1.36 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Erholung	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 94 %, Weg 3 %, Straßenverkehr 2 %, Platz 1 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Schule, Beherbergungsbetrieb, Spielplatz, Landwirtschaft
Erschließung	Wildenburgerstraße
Eigentum	Ortsgemeinde 98 %, Landkreis Birkenfeld 2 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 70 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Wohnbaufläche		Kempfeld	KPF-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Pferdeweide, artenarm mit mageren Stellen, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial sowie geringe nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Strukturarme von einer Pferdeweide geprägte Agrarlandschaft in Ortsrandlage	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Schule, Hotel, Wohnbauflächen, Agrarflächen im unmittelbaren Umfeld	keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			12
Gesamtbeurteilung	Von einer Pferdeweide geprägte ortsnahe wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope sowie auf artenschutzrechtlich relevante Art nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope oder CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

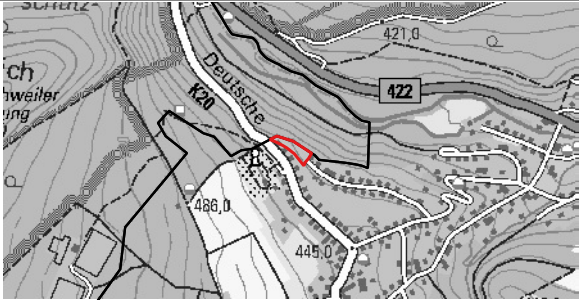
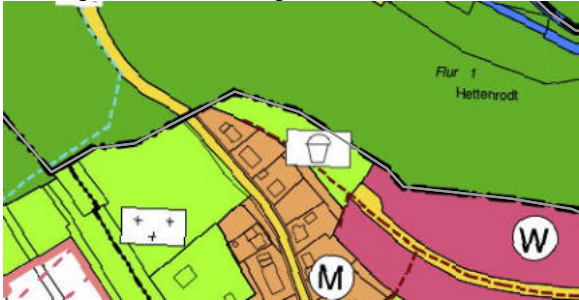
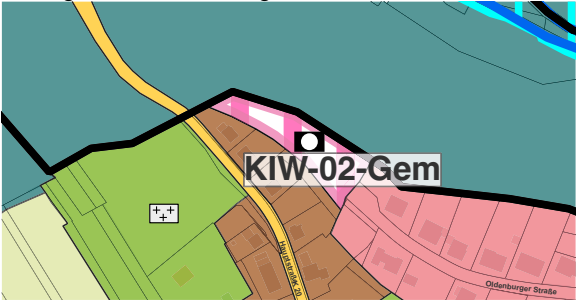
Kempfeld 95 %, Sensweiler 5 %	Nördlich Steinbachtalsperre
KPF-02-S	34.22 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV,AgriPV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Talsperre, Photovoltaik
Erschließung	Wirtschaftsweg
Eigentum	Sonstige 78 %, Ortsgemeinde 22 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Kempfeld, Solarpark Sensweiler,Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %, Trinkwasserschutzgebiete (RVO) Zone III 59 %
ROP Rheinessen-Nahe 3.Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VR Grundwasserschutz (Z) 59 %, VR Landwirtschaft (Z) 30 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage		Kempfeld	KPF-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Abstand zur nächsten Teilfläche des NATURA 2000 Gebiets „Idarwald“ ca. 850m, keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, kleinflächig Binsensumpf geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung, Flachsbad ca. 70 m entfernt, Steinbachtalsperre ca. 50 m entfernt.	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Wasserschutzgebiet Zone III, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft mittel bedeutsame Fläche durch Überbauung	mittel (2)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft, Vorbelastung durch unmittelbar angrenzenden Solarpark	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Traumschleifen des Saar-Hunsrück-Steigs entlang des Plangebiets, sonst keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			16
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotop und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		

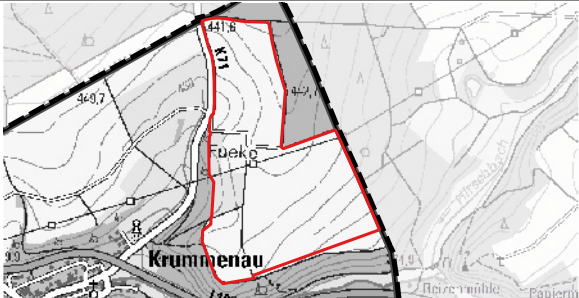
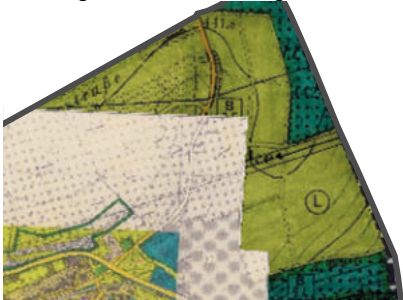
Konfliktpotenzial	mittel
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung	
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, sowie bei Feuchtwiese Tagfalter und Amphibien, archäologische Prospektion.	
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021	
Bei Überbauung der Feucht- und Nasse funktionaler Ausgleich erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.	

Kirschweiler	Westlich Ortsrand
KIW-01-W	0.83 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Erholung, Grünfläche	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): 	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 85 %, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 15 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Verlängerung Brunnenstraße
Eigentum	Sonstige 76 %, Ortsgemeinde 24 %
Bebauungsplanverfahren laufend	3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Angewann“, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 6 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Grundwasserschutz (G) 84 %, VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 71 %, VR Ressourcenschutz - Forst/Grundwasserschutz (Z) 1 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Wohnbaufläche		Kirschweiler	KIW-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker, Grünland, Streuobst, ggfs. geschützt, sonst geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial geringe nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, angrenzend Gräben, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit geringem Siedlungsbezug	Geringe Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzung im direkten Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	13		
Gesamtbeurteilung	Ortsnahe mäßig strukturierte von Grün- und Ackerland geprägte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Quartierpotenzial.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope sowie CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten möglich. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

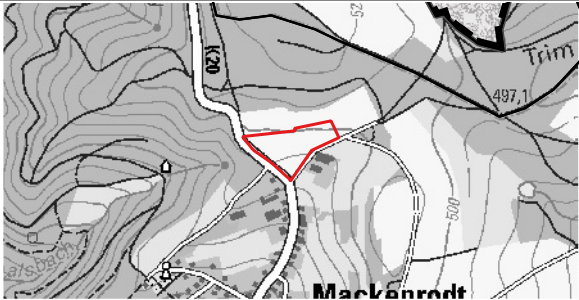
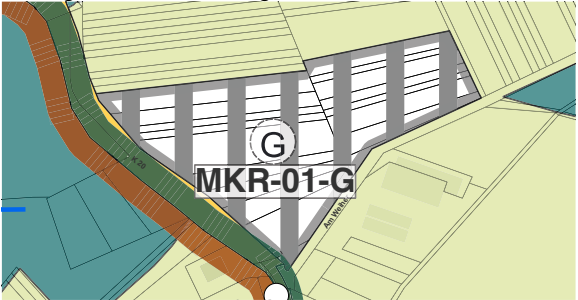
Kirschweiler	Nordwestlicher Ortsrand
KIW-02-Gem	0.27 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Grünfläche Spielplatz	Künftige FNP Darstellung  Gemeinbedarfsfläche Bauhof
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 100 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Wald
Erschließung	Oldenburger Straße
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gemeinbedarfsfläche Bauhof		Kirschweiler	KIW-02-Gem
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarmes Grünland, Schotterrasen auf ehemaligem Spielplatz, Baumgruppen, geringe bis mittlere Bedeutung für Fledermäuse, und Avifauna, sonst geringe Bedeutung.	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial geringe nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Kleine zwischen Wohnbauflächen und Wald liegende mäßig strukturierter Ortsrand	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen im unmittelbaren Umfeld	geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	13		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägter Ortsrand mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope oder CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Krummenau	Östlich der Ortslage
KMN-03-S	31.82 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 99 %, Weg 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von K71
Eigentum	Sonstige 89 %, Ortsgemeinde 11 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Krummenau, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 6 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VR Regionaler Biotopverbund (Z) 8 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage		Krummenau	KMN-03-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets „Idarwald“ zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, FFH-LRT 6510 geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres bis hohes Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit geringem Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturarmen von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Funde zu erwarten, Elektrofreileitung	Voraussichtlich geringe Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte			16
Gesamtbeurteilung	Von Ackerland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte mit meist mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) gegeben. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

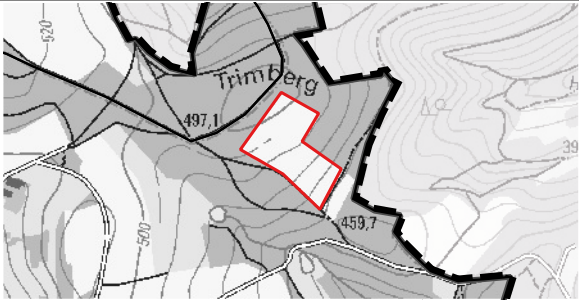
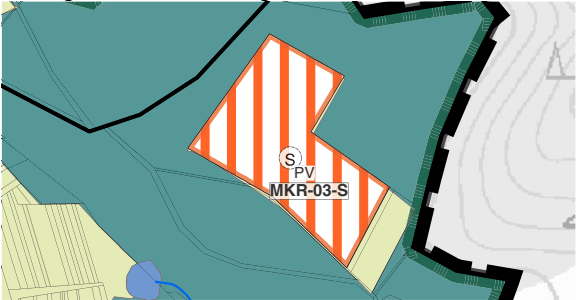
Mackenrodt		Nördlich der Ortslage	
MKR-01-G		1.79 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft		Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Landwirtschaft 96 %, Gehölz 4 %	
Umgebungsnutzung		Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Wald	
Erschließung		Straße "Am Weiher"	
Eigentum		Sonstige 91 %, Ortsgemeinde 9 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		LSG 100 %	
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung		VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 99 %	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)		0 %	

Gewerbliche Baufläche		Mackenrodt	MKR-01-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, mäßig artenreiches Magergrünland, Obstbaumgruppe geringe bis mittlere Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlere Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten ortsnahen von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft in Waldrandlage	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung und Freizeit	Keine Infrastruktur für Erholung und Freizeit Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	14		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte ortsnah mäßig strukturierte Agrarlandschaft in Waldrandlage mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanter Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

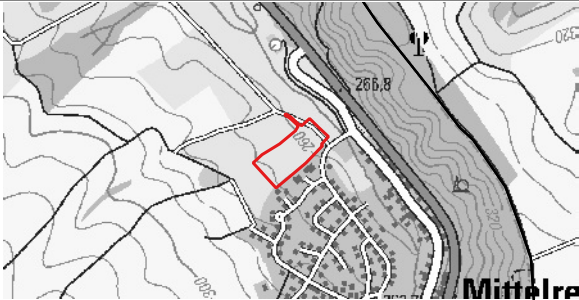
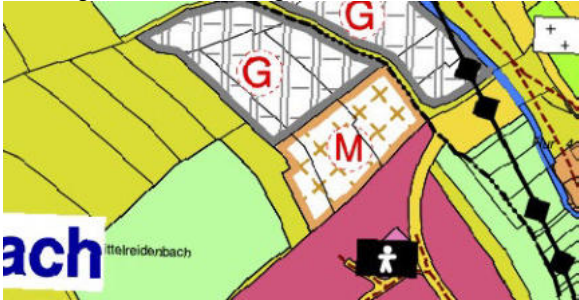
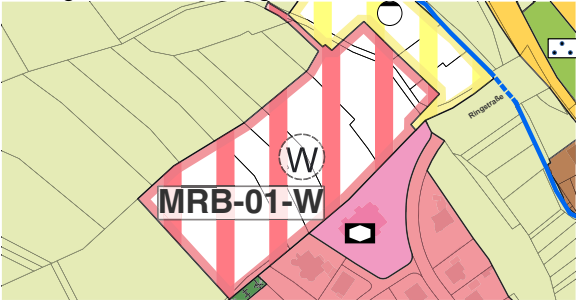
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop oder CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.
Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebietes

Mackenrodt	Westlich der Ortslage
MKR-02-S	0.29 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Freizeit und Erholung
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): X < 5 cm ■ 5 bis < 10 cm ■ 10 bis < 30 cm ■ 30 bis < 50 cm ■ 50 bis < 100 cm ■ 100 bis < 200 cm ■ 200 bis < 400 cm ■ ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 69 %, Industrie- und Gewerbefläche 20 %, Fläche gemischter Nutzung 7 %, Weg 4 %
Umgebungsnutzung	Grünfläche (Streuobst-Erlebnis-Pfad), Sportplatz
Erschließung	Wirtschaftsweg in Verlängerung Langweg
Eigentum	Ortsgemeinde 67 %, Sonstige 33 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

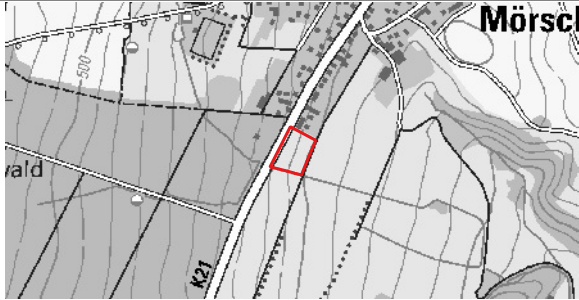
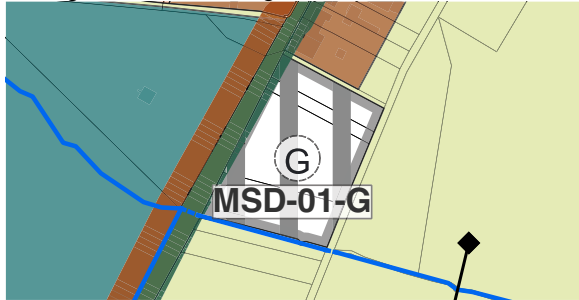
Photovoltaik-Anlage		Mackenrodt	MKR-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets „Idarwald“ zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, ungünstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe bis mäßige Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturarmen von Ackerflächen geprägten in Wald eingebettete Mosaiklandschaft mit hoher Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, keine Sachgüter	Keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	13		
Gesamtbeurteilung	Von Ackerland geprägte Rodungsinsel von Wald umgeben mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten nicht zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.			

Mackenrodt	Nordöstlich der Ortslage
MKR-03-S	3.68 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Wald 2 %
Umgebungsnutzung	Wald, Landwirtschaft
Erschließung	Wirtschaftsweg
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Hettenrodt, Teilbereich Mackenrodt, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	Regionaler Grünzug (Z) 1 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

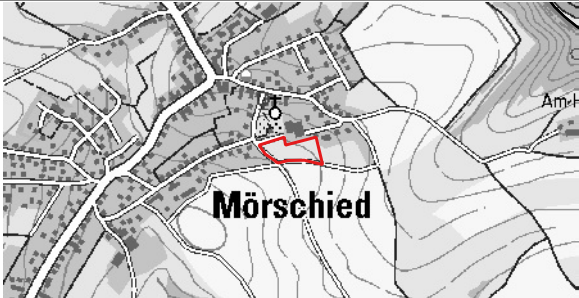
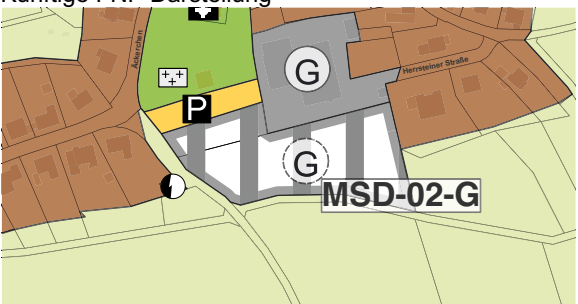
Fläche für Freizeit und Erholung		Mackenrodt	MKR-03-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Grünschnittlager, Grünland, Geschützte Obstwiese, geringe bis mittlere Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlere Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne Siedlungsbezug	Geringe Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturreichen von Streuobstwiesen Agrarlandschaft in Ortsrandlage.	Beeinträchtigung einer Landschaft von hoher Landschaftsbildqualität	hoch (3)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld.	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung und Freizeit	Lokale Infrastruktur für Erholung und Freizeit, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Keine Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	14		
Gesamtbeurteilung	Von Streuobstwiesen geprägte ortsnahe strukturreiche Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanter Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope oder CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich. Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebietes			

Mittelreidenbach	Nördlicher Ortsrand
MRB-01-W	1.62 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, gewerbliche Baufläche, gemischte Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 97 %, Weg 2 %, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 1 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Kindertagesstätte, Landwirtschaft
Erschließung	Ausbau Wirtschaftsweg von Ringstraße
Eigentum	Sonstige 97 %, Ortsgemeinde 3 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Neubaugebiet Auf'm Rothenweg, Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	gesch. Biotope WSW 11.2024 3 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

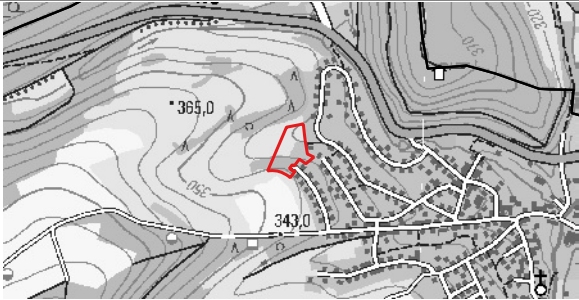
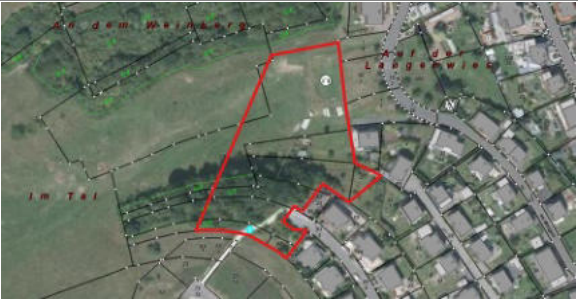
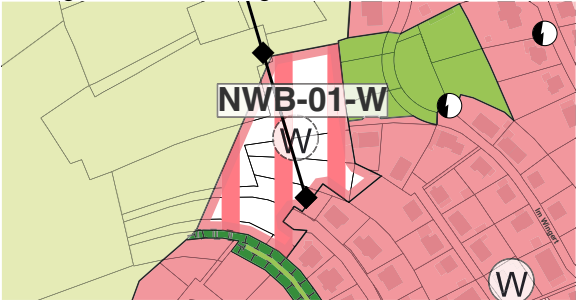
Wohnbauflächen Nord		Mittelreidenbach	MRB-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Natura 2000-Gebiet Obere Nahe ca. 200 m nordwestlich, erhebliche Beeinträchtigungen der maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebiets möglich.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Fettweide, randlich alte Laubbäume sowie Graben geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität, hohe für Ertragspotenzial Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial hoch	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, randlich Graben mit Sumpfvegetation	Keine Überbauung, keine hydraulische und stoffliche Belastung.	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere bis günstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teils räumlich ohne direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von großflächigen Weiden geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Grünland und Ackerflächen	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	16		
Gesamtbeurteilung	Von großflächigen Weiden geprägter Ortsrand mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial, Screening Reptilien, Tagfalter, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Mörschied	Südlicher Ortsrand
MSD-01-G	0.87 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Wohnen, Gewerbe
Erschließung	Hauptstraße
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 52 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 74 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

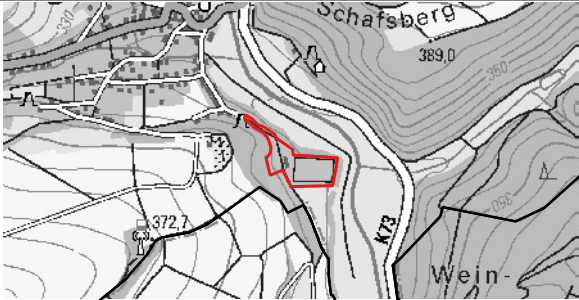
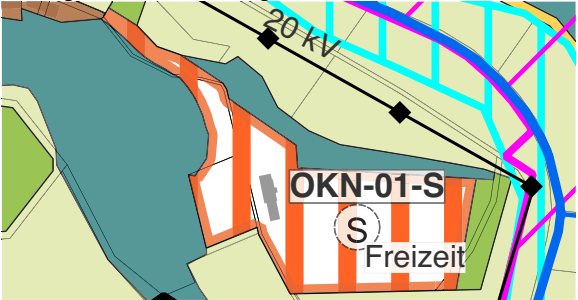
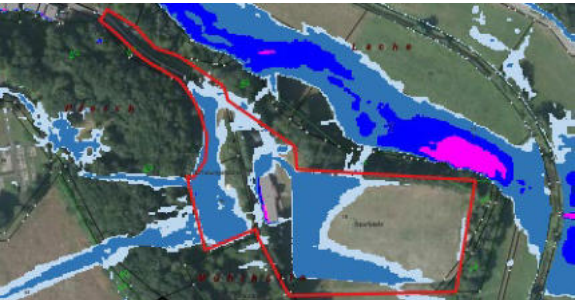
Gewerbliche Baufläche Süd		Mörschied	MSD-01-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Fett- und Magerweide, Ältere Obstbäume, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer und mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, mittlere Bedeutung nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial hoch	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Oberflächengewässer direkt angrenzend.	Keine Überbauung, jedoch hydraulische und stoffliche Belastung möglich	mittel (2)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teils räumlich ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft, Vorbelastung durch Straße und Gewerbegebiete	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Wohnflächen, Grünland, Wald	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			16
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft am Ortsrand mit meist mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Mörschied	Östlicher Ortsrand
MSD-02-G	0.79 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche, Grünfläche	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Gewerbe, Friedhof, Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Herrsteiner Straße
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

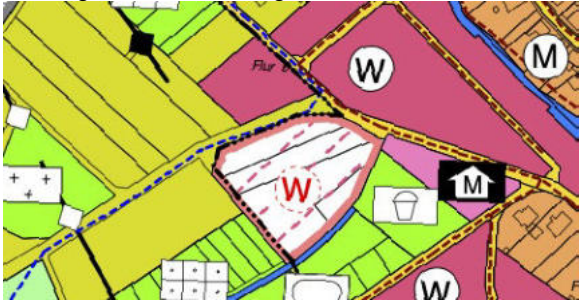
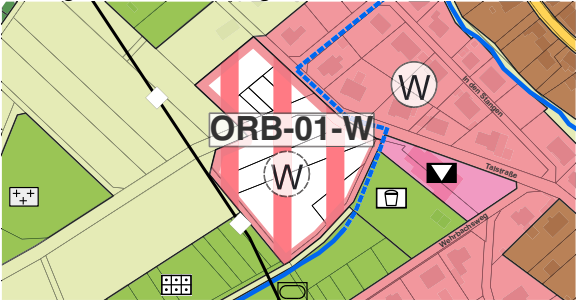
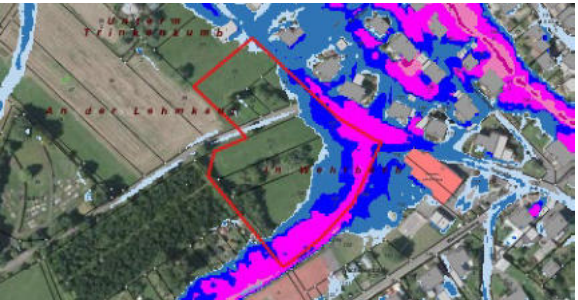
Gewerbliche Baufläche Ost		Mörschied	MSD-02-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarme Wiese, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, mittlere Bedeutung nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial hoch	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer.	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teils räumlich ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Grünland geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Friedhof, Wohnbauflächen, Grünland und Ackerflächen	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägter mäßig strukturierter Ortsrand mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden,			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. keine CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Niederwörresbach	Nordwestlicher Ortsrand
NWB-01-W	0.87 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche, Fläche für die Landwirtschaft, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): 	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 36 %, Wohnbaufläche 33 %, Gehölz 20 %, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 10 %, Weg 1 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Grünfläche, Landwirtschaft
Erschließung	Verlängerung Liesenfeld
Eigentum	Sonstige 74 %, Ortsgemeinde 26 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 5 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 5 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

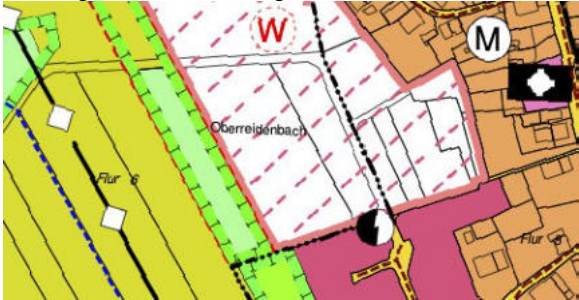
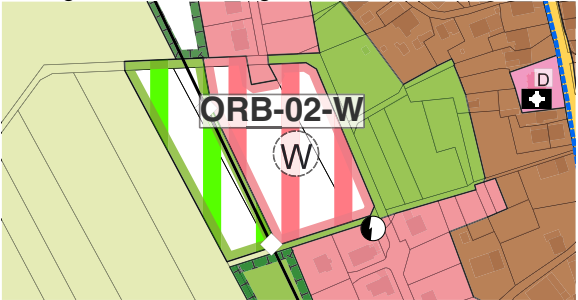
Wohnbaufläche		Niederwörresbach	NWB-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Feldgehölze, Fett- und Magerweide, Rasenplatz geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere bis sehr hohe Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial Mittlere Bedeutung Ertragspotenzial, geringe bis mittlere Bedeutung nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluft- und Frischluftentstehungs- und transportgebiet, teilräumlich mit direktem Siedlungsbezug	Mittlere Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung von Waldfläche	mittel (2)
Landschaftsbild	Gut strukturiertes ortsrandnahes Trockental aus Weiden und Feldgehölz	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Grünland, Kleingehölze	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Grünland geprägtes Trockental, mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Fledermäuse, Reptilien, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Oberkirn	Südöstlich der Ortslage
OKN-01-S	1.57 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Fläche für Wald, Grünfläche Sportplatz	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Freizeit
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 98 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Wohnen
Erschließung	Verlängerung Hauserweg
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Freizeitgelände Sportplatz, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	Nordwestliche Teilfläche im Bodenschutzkaster enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Wald und Forstwirtschaft (G) 6 %, VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 2 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

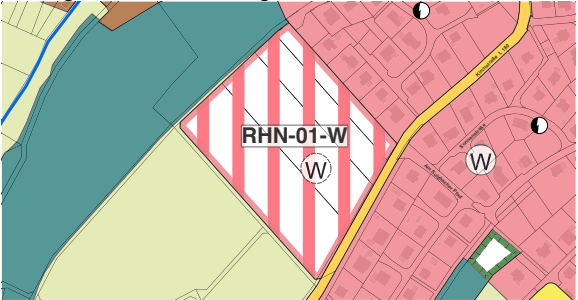
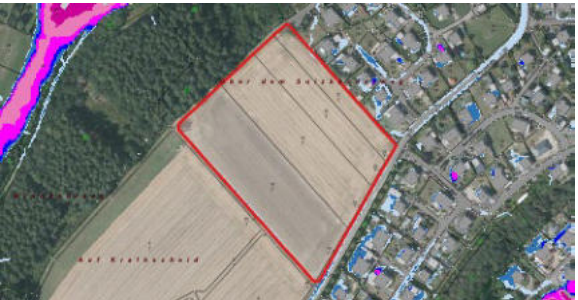
Freizeitgelände Sportplatz		Oberkirn	OKN-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erhebliche Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete möglich, da direkt angrenzend.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Sportplatz und Gehölzbiotope geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial sowie für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität. Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit geringem Ertragspotenzial	gering (1)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, aber direkt angrenzend einschl. Überschwemmungsgebiet	Keine Überbauung, hydraulische und stoffliche Belastung möglich	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, ohne direkten Siedlungsbezug	Keine Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von brachliegendem Sportplatz geprägte mäßig strukturierte Landschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Freizeitfläche, Wald, brachliegende Sportanlage	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			12
Gesamtbeurteilung	Von brachliegendem Sportplatz und Gehölzen geprägtes Sport- und Freizeitgelände mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich voraussichtlich nicht erforderlich.			

Oberreidenbach	Nordwestlicher Ortsrand
ORB-01-W	0.98 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 79 %, Weg 13 %, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 8 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Grünflächen, Sportanlagen, Landwirtschaft
Erschließung	Talstraße
Eigentum	Ortsgemeinde 68 %, Sonstige 32 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	gesch. Biotope WSW 11.2024 17 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

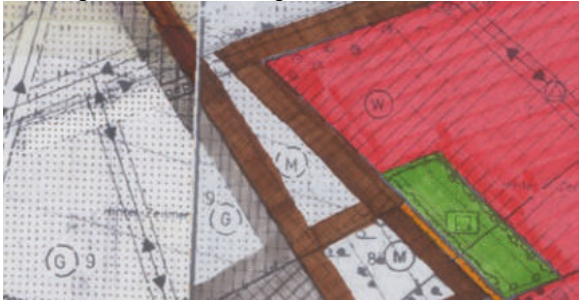
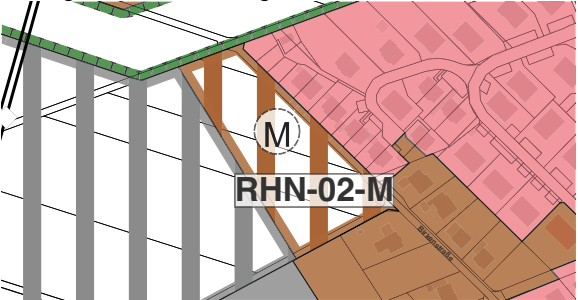
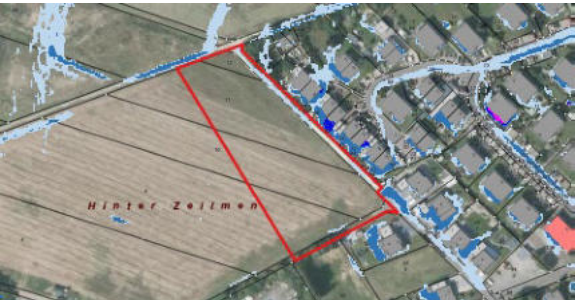
Geplante Wohnbaufläche Süd		Oberreidenbach	ORB-02-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Geschützte Obstwiese mit FFH LRT 6510, geringe bis mittlere Bedeutung für Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturschutz	hoch (3)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, geringe Bedeutung Ertragspotenzial, nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Geringes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit geringem Ertragspotenzial	gering (1)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, günstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Mittlere Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	mittel (2)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturreichen von Grünland geprägten Agrarlandschaft in Ortsrandlage.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld.	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung und Freizeit	Lokale Infrastruktur für Erholung und Freizeit, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Keine Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe mäßig strukturreiche Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, jedoch auf geschützte Biotope zu erwarten, Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanter Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	hoch (da Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt mit hoch bewertet)		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial, Tagfalter			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope gegeben und CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Oberreidenbach	Westlicher Ortsrand
ORB-02-W	0.85 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Grünflächen, Landwirtschaft
Erschließung	Verlängerung Straße "In Hollertsdehl"
Eigentum	Sonstige 98 %, Ortsgemeinde 2 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Aufm Rain, 2. Planungsabschnitt, Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	gesch. Biotope WSW 11.2024 98 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

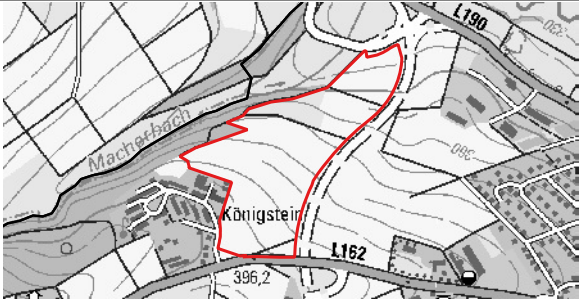
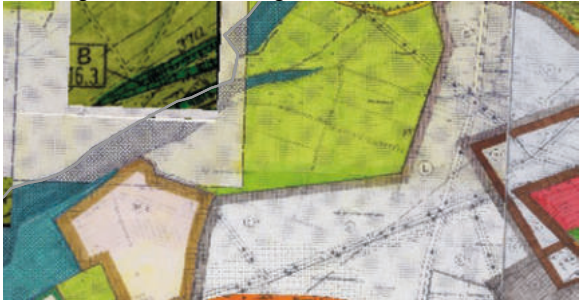
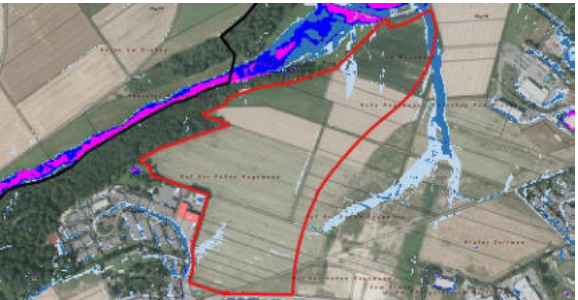
Wohnbaufläche Nord		Oberreidenbach	ORB-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarme Wiese, teilräumlich, Magere Flachland-Mähwiese des FFH-LRT 6510, Baumhecken, Obstbaum-Halbstämme geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial und Nitratrückhaltevermögen hohe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität, geringe für Ertragspotenzial Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit geringem Ertragspotenzial	gering (1)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, aber direkt angrenzend	Keine Überbauung, hydraulische und stoffliche Belastung möglich	mittel (2)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilräumlich direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	mittel (2)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Grünland und Kleingehölzen geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Grünland und Ackerflächen, Gartenhaussiedlung	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland und Kleingehölzen geprägter Ortsrand mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen		Südwestlich Ortsrand	
RHN-01-W		2.8 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche		Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Landwirtschaft 99 %, Straßenverkehr 1 %	
Umgebungsnutzung		Wohnen, Landwirtschaft, Wald	
Erschließung		Verlängerung Waldstraße/ Stich von Kirchstraße	
Eigentum		Sonstige 53 %, Ortsgemeinde 46 %, LBM / Bundesstraßen 1 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		LSG 100 %	
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung			
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)		0 %	

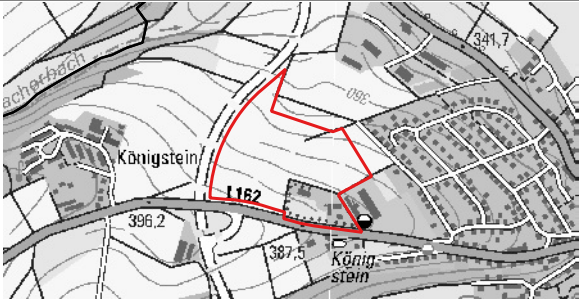
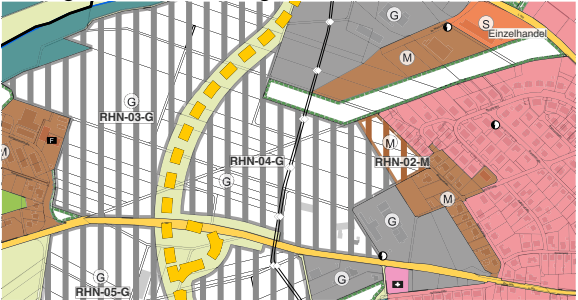
Wohnbaufläche		Rhaunen	RHN-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Von Ackerflächen geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft zwischen Straße und Waldrand	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe bis mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			13
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte Agrarlandschaft am südlichen Ortsrand von Rhaunen gelegen mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope sowie CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen	Nordwestlich Ortsrand
RHN-02-M	0.86 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gemischte Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gemischte Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 89 %, Straßenverkehr 7 %, Weg 4 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Landwirtschaft
Erschließung	Ausbau Weg von Schulstraße/ Verlängerung "Im Weiersweiler"
Eigentum	Sonstige 86 %, Ortsgemeinde 14 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

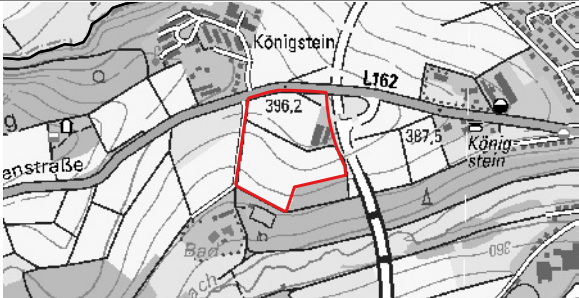
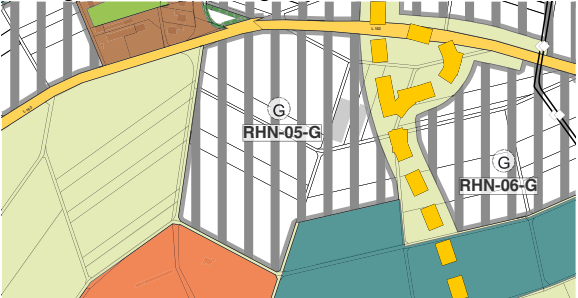
Gemischte Baufläche		Rhaunen	RHN-02-M
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete innerhalb des Wirkraums. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Ackerflächen geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, zusammen mit Landschaft im Umfeld Bedeutung zur Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, Archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Acker geprägte Agrarlandschaft am westlichen Ortsrand von Rhaunen gelegen mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope sowie CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen	Westlich Hunsrückspange
RHN-03-G	13.48 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche, Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): ✗ < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 96 %, Straßenverkehr 2 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Gewerbe, Wohnen, Seniorenwohnen, Feuerwehr
Erschließung	
Eigentum	Sonstige 83 %, LBM / Bundesstraßen 13 %, Ortsgemeinde 4 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	angrenzende Fläche (SW) im Bodenschutzkaster enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 50 %, VR Regionaler Biotopverbund (Z) 9 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

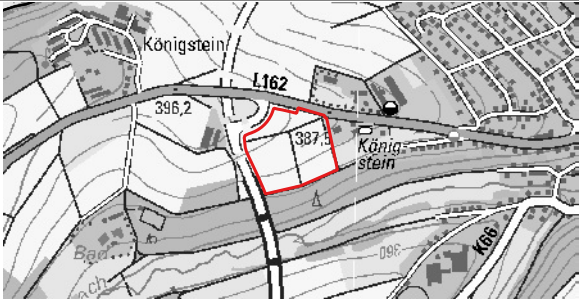
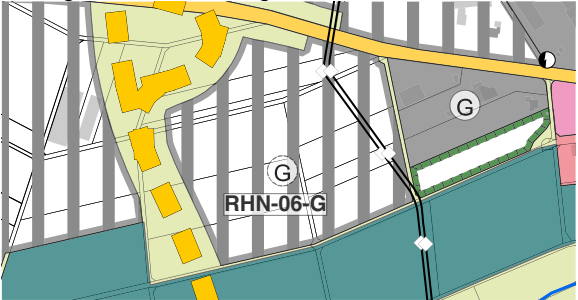
Gewerbliche Baufläche Nordwest		Rhaunen	RHN-03-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete innerhalb des Wirkraums. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarme Wiese sowie großflächig Acker ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, Macherbach, knapp 30 m nördlich.	Keine Überbauung, hydraulische und stoffliche Belastung des Macherbachs möglich	mittel (2)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet, ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Acker und Grünland geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Wohnbauflächen, Agrarfläche.	keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, zusammen mit Landschaft im Umfeld Bedeutung zur Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			12
Gesamtbeurteilung	Von großen Ackerflächen mit eingestreutem artenarmem Grünland geprägte Agrarlandschaft zwischen Rhaunen und Königstein gelegen mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope nicht zu erwarten, Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten (Feldlerche, Rotmilan) möglich		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen		Nördlich der L 162 am westlichen Ortsr	
RHN-04-G		9.52 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche, Fläche für die Landwirtschaft		Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Straßenverkehr 52 %, Landwirtschaft 35 %, Fläche gemischter Nutzung 7 %, Wohnbaufläche 3 %, Weg 2 %, Unland/Vegetationslose Fläche 1 %	
Umgebungsnutzung		Gewerbe, Landwirtschaft, Wohnen	
Erschließung		Anbindung an L162	
Eigentum		Sonstige 71 %, LBM / Bundesstraßen 24 %, Ortsgemeinde 5 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		LSG 100 %	
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung			
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)		0 %	

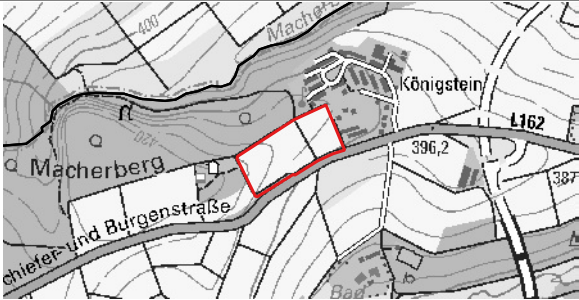
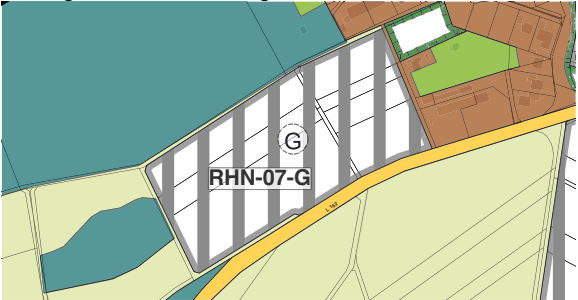
Gewerbliche Baufläche Nordost		Rhaunen	RHN-04-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete innerhalb des Wirkraums. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Ackerbrache, Ruderalflur, Acker ohne Segetalvegetation, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet, ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Ackerbrachen und Ruderalfluren geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, zusammen mit Landschaft im Umfeld Bedeutung zur Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			13
Gesamtbeurteilung	Von Ackerbrachen und Ruderalfluren geprägte Agrarlandschaft zwischen Rhaunen und Königstein gelegen mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope nicht zu erwarten, Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten (Feldlerche, Rotmilan) zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Screening für Reptilien, Tagfalter.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen		Westlich der Hunsrückspange,südlich L	
RHN-05-G		6.5 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche, Fläche für die Landwirtschaft		Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Landwirtschaft 86 %, Fläche gemischter Nutzung 7 %, Straßenverkehr 5 %, Weg 2 %	
Umgebungsnutzung		Landwirtschaft, Wald, Gewerbe, Freibad, Sportanlage	
Erschließung		Anbindung an L162	
Eigentum		Sonstige 70 %, LBM / Bundesstraßen 28 %, Ortsgemeinde 3 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		LSG 100 %	
ROP Rheinhessen-Nahe 3.Teilfortschreibung		VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 29 %	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)		0 %	

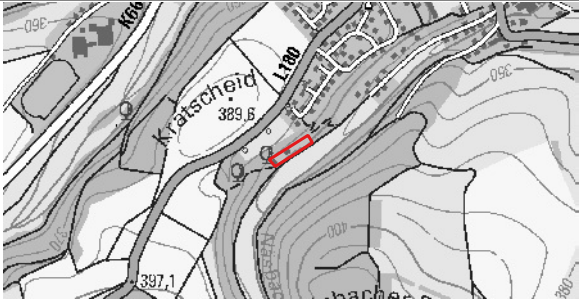
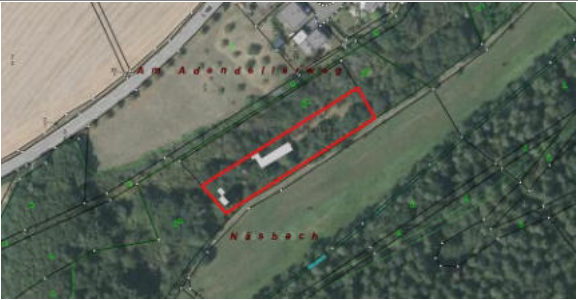
Gewerbliche Baufläche Südwest		Rhaunen	RHN-05-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete innerhalb des Wirkraums. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, kleinflächig artenarmes Grünland sowie Gebäude, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Von Ackerflächen geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Straßenneubau, Sport- und Freizeitflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, zusammen mit Landschaft im Umfeld Bedeutung zur Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Ackerflächen geprägte Agrarlandschaft westlich von Rhaunen gelegen mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope nicht zu erwarten Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen	Südlich der L 162 am westlichen Ortsra
RHN-06-G	3.95 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche, Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 91 %, Straßenverkehr 5 %, Weg 4 %
Umgebungsnutzung	Gewerbe, Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Anbindung an L162
Eigentum	Sonstige 44 %, Ortsgemeinde 30 %, LBM / Bundesstraßen 25 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 10 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

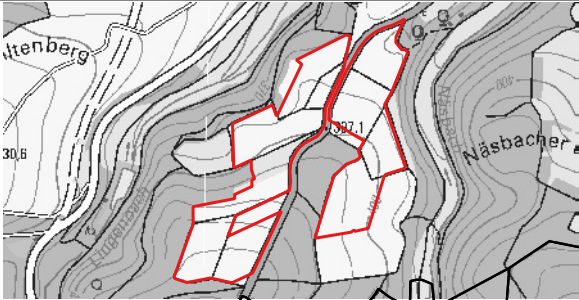
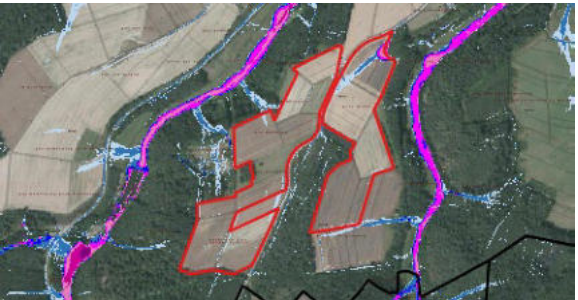
Gewerbliche Baufläche Südost		Rhaunen	RHN-06-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete innerhalb des Wirkraums. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, kleinflächig artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von Ackerflächen geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen, Straßenneubau, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, zusammen mit Landschaft im Umfeld Bedeutung zur Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	12		
Gesamtbeurteilung	Von Ackerflächen geprägte Agrarlandschaft am südwestlichen Ortsrand von Rhaunen gelegen mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt, keine Geschützten Biotope zu erwarten, Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen	Südwestlich Königsstein
RHN-07-G	3.33 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Wohnen, Gewerbe
Erschließung	Anbindung an L162
Eigentum	Sonstige 58 %, Ortsgemeinde 42 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	im Bodenschutzkataster enthalten (Nordosten, 41 %)
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gewerbliche Baufläche Westlich L162		Rhaunen	RHN-07-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Natura 2000-Gebiet Idarwald ca. 450 m westlich, keine erheblichen Beeinträchtigungen der maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebiets zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Von Ackerflächen geprägte gering strukturierte Agrarlandschaft in Waldrandlage, geringe Grenzliniendichte	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Freizeitflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen möglich	mittel (2)
Erholung	Freizeitgelände unmittelbar westlich angrenzend, Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe bis mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	14		
Gesamtbeurteilung	Von Ackerland geprägte Agrarlandschaft in Waldrandlage mit geringer Grenzliniendichte, meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope sowie CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

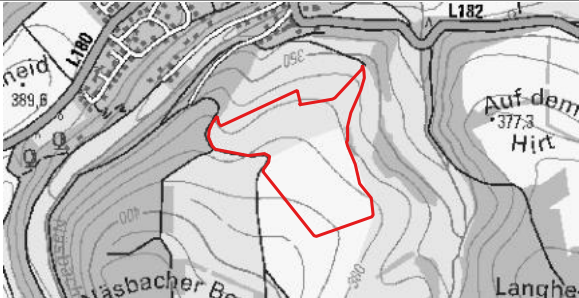
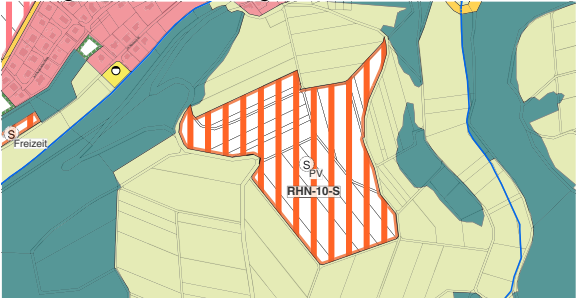
Rhaunen	Südlicher Ortsrand
RHN-08-S	0.28 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Freizeit
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Wohnen
Erschließung	Verlängerung "Im Näsachtal"
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Flächen für Freizeit und Erholung		Rhaunen	RHN-08-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Baumhecken, Gebäude, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Frischluftentstehungsgebiet mit direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Von Baumhecken und großflächigem Gebüsch geprägter südexponierter Talhang	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe bis mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			13
Gesamtbeurteilung	Von Baumhecken und großflächigem Gebüsch geprägter Talhang des Näsbachs mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Quartierpotenzial.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten möglich. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Rhaunen	Südlich der Ortslage
RHN-09-S	22.3 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 97 %, Weg 3 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von L180
Eigentum	Sonstige 83 %, Ortsgemeinde 17 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 40 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

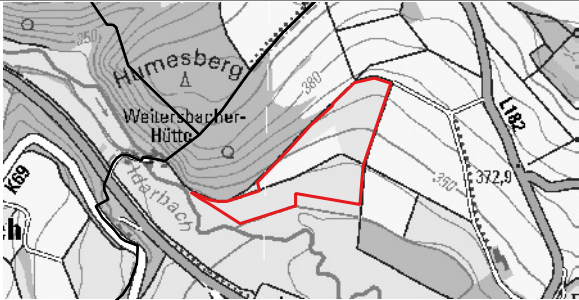
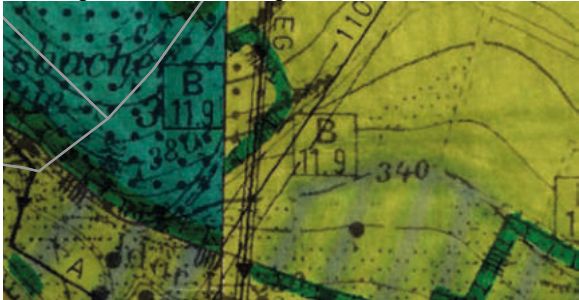
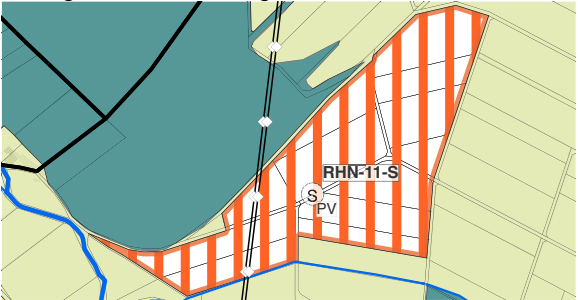
Photovoltaik-Anlage Süd (L 180)		Rhaunen	RHN-09-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, Einzelbaum, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres bis hohes Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit geringem Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturarmen von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope, jedoch im Hinblick artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop e erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

Rhaunen	Südöstlich der Ortslage
RHN-10-S	9.21 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche, gemischte Baufläche, Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 99 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg in Verlängerung "Am Gründchen"
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

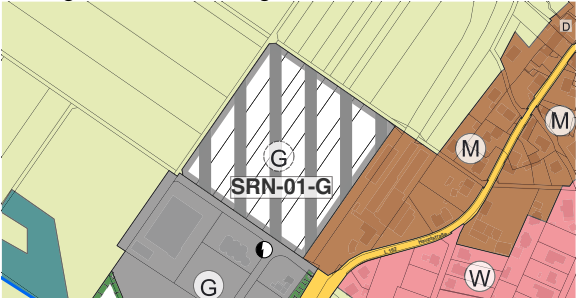
Photovoltaik-Anlage Ost		Rhaunen	RHN-10-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres bis hohes Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturarmen von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			15
Gesamtbeurteilung	Von Ackerflächen geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope jedoch im Hinblick auf artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop e erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

Rhaunen	Nördlich der Ortslage
RHN-11-S	7.11 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 97 %, Weg 2 %, Gehölz 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von L182
Eigentum	Sonstige 97 %, Ortsgemeinde 3 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Humesberg, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VR Landwirtschaft (Z) 53 %, VR Regionaler Biotopverbund (Z) 20 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

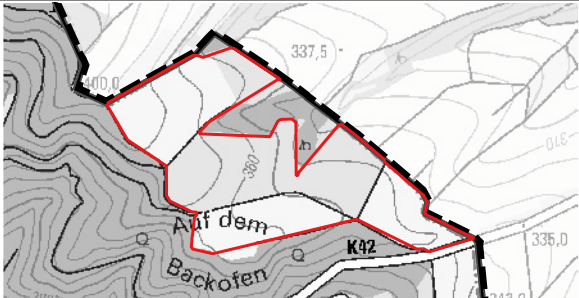
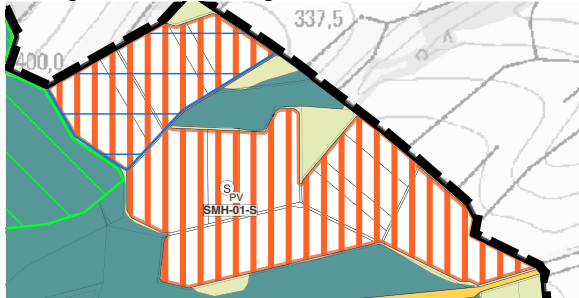
Solarpark Humesberg		Rhaunen	RHN-11-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarme Weide und Wiese, kleinflächig Baumreihe, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, geringes bis hohes Ertragspotenzial, geringe bis mittlere Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Geringes bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit vorwiegend mittlerem Ertragspotenzial	gering (1)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer strukturarmen von Grün- und Ackerland geprägten Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevanten Arten betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			

Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, keine CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich. Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebiets.

Schauren	Südwestlich Ortsrand
SRN-01-G	2.39 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche, gemischte Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): 	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Gewerbe, Gartenbaubetrieb, Landwirtschaft
Erschließung	Verlängerung Straße "In der Steinbach"
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

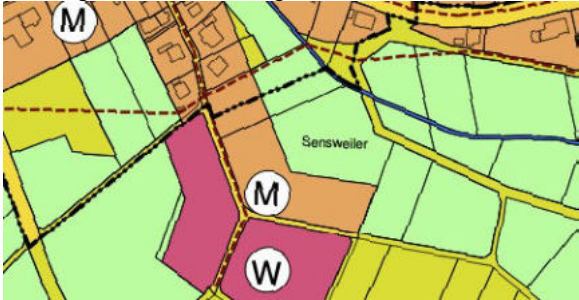
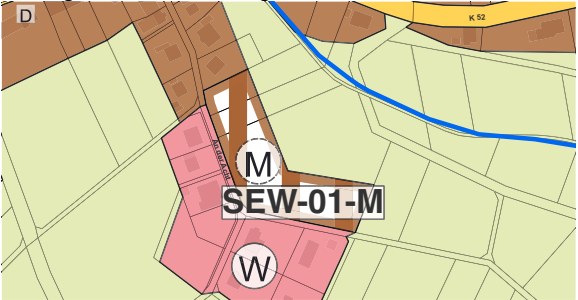
Gewerbliche Baufläche		Schauren	SRN-01-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial sowie mittlere nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial gering bis hoch	Verlust von Böden mit geringem bis hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und transportgebiet mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Strukturarme Agrarlandschaft in Ortsrandlage	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbeflächen im unmittelbaren Umfeld	keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			13
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte ortsnahe wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten; ggfs. Feldlerche als artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Quartierpotenzial, Avifauna (Feldlerche), archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.

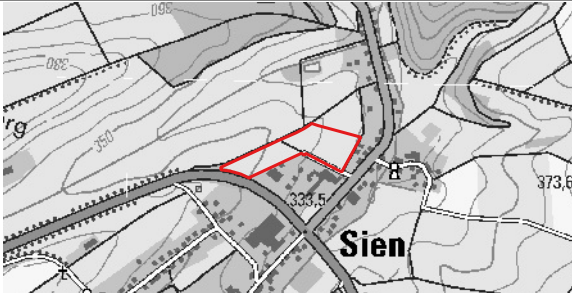
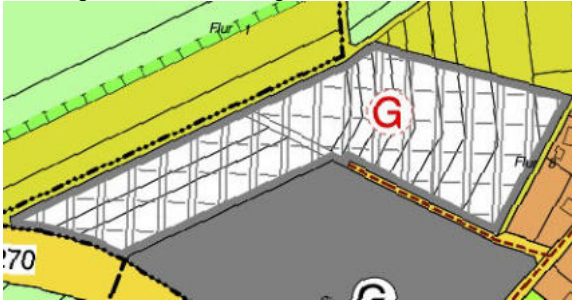
Schmidthachenbach	Nördlich der Ortslage
SMH-01-S	23.55 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Weg 2 %, Fläche gemischter Nutzung 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von K42
Eigentum	Sonstige 98 %, Ortsgemeinde 2 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Schmidthachenbach II, frühzeitige Beteiligung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Trinkwasserschutzgebiete (RVO) Zone III 28 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VR Grundwasserschutz (Z) 28 %, VB Regionaler Biotopverbund (G) 26 %, VR Landwirtschaft (Z) 13 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage - Agri		Schmidthachenbach	SMH-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets Vogelschutzgebiet Nahetal möglich, teilräumliche Lage in Schutzzone III des Wasserschutzgebiets Krebsweiler.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, FFH-LRT 6510, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres bis hohes Ertragspotenzial, geringe bis mittlere Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit meist mittlerem untergeordnet hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Schutzzone III eines WSG mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft mittel bedeutsame Fläche durch Überbauung	mittel (2)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Grünland geprägten Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Kleinflächig empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Funde zu erwarten.	Voraussichtlich geringe Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte			17
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope zu erwarten, Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanten Arten gegeben.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, FFH-Voruntersuchung			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

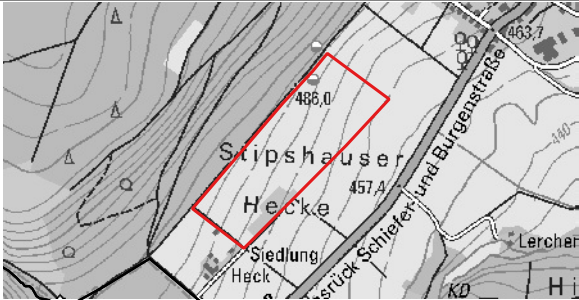
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop e erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) gegeben. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.

Sensweiler	Südlicher Ortsrand
SEW-01-M	0.48 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gemischte Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gemischte Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): 	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Landwirtschaft
Erschließung	Straße "An der Acht"
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gemeinbedarfsfläche		Sensweiler	SEW-01-M
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets „Hochwald“, das ca. 45 m südwestlich liegt, möglich. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarme Weide, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit überwiegend mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe von Grünland geprägte strukturarme Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Geringe Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	11		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe strukturarme Agrarlandschaft mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, FFH-Voruntersuchung			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

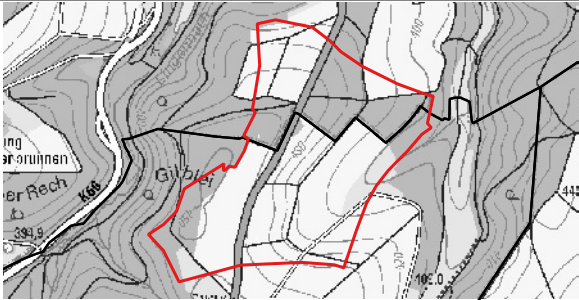
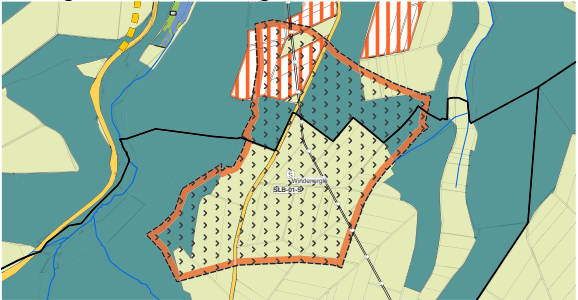
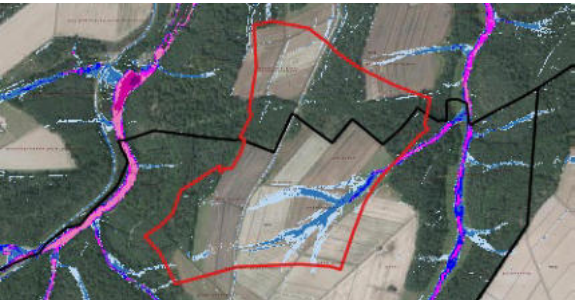
Sien	Nordwestlicher Ortsrand
SIE-01-G	2.33 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): ✗ < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 92 %, Fläche gemischter Nutzung 3 %, Weg 2 %, Wohnbaufläche 2 %, Gehölz 1 %
Umgebungsnutzung	Gewerbe, Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Straße "Am Heiligen Häuschen"
Eigentum	Sonstige 97 %, Ortsgemeinde 3 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

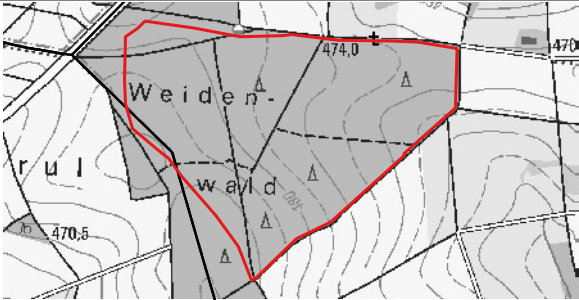
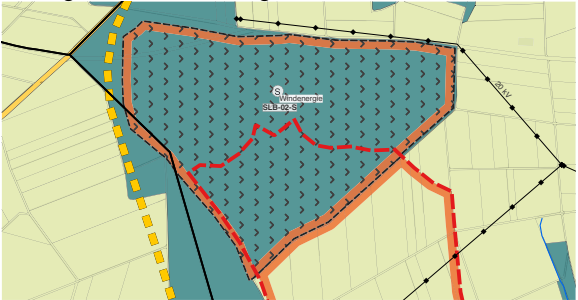
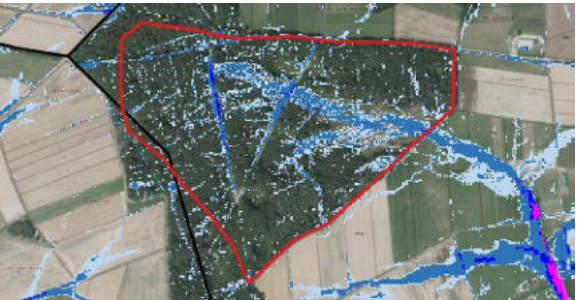
Gewerbliche Bauflächen		Sien	SIE-01-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiet im Wirkraum der Planung.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Pferdeweide und Wiese mit mageren Stellen, geringer bis mittlerer Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität, hohe für Ertragspotenzial Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel bis hoch	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung, keine hydraulische und stoffliche Belastung.	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere bis günstige Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilträumlich mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsrandnahe von zum Teil klein parzellierten Weiden geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Gewerbliche Bauflächen Grünland.	keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			15
Gesamtbeurteilung	Von kleinparzellierten Weiden geprägter Ortsrand mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope zu erwarten, ggfs. artenschutzrechtlich relevante Art betroffen.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Screening Reptilien, Tagfalter.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Stipshausen	Südwestlich der Ortslage
STH-02-S	10.41 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 93 %, Fläche gemischter Nutzung 6 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von L162
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Stipshausen, Auslegung
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VR Landwirtschaft (Z) 33 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Solarpark Stipshausen		Stipshausen	STH-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Natura 2000-Gebiets Vogelschutzgebiet Nahetal möglich, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Artenarmes Grünland, kleinflächig geschützte Feuchtbrachen, Nadelforst, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Keine Wasserschutzzonen, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Grünland geprägten Agrarlandschaft mit mittlerer Grenzliniendichte (Waldrand).	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Kleinflächig empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Lokale Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Funde zu erwarten.	Voraussichtlich geringe Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope zu erwarten, Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanten Arten möglich.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, FFH-Voruntersuchung			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) gegeben. Externe Maßnahmen zum			

vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich. Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebiets.

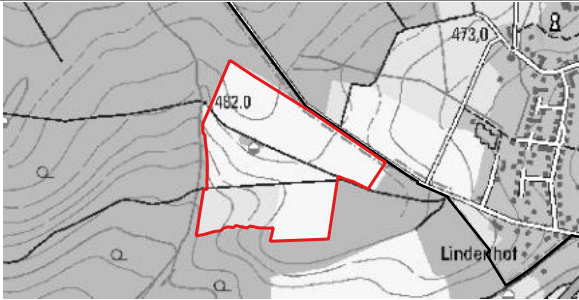
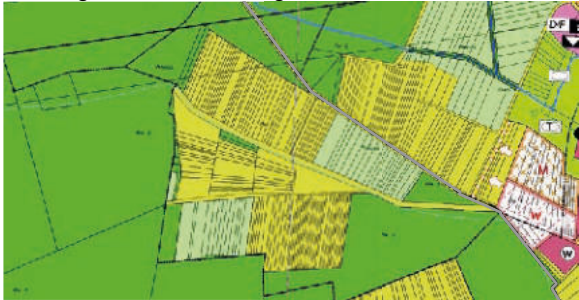
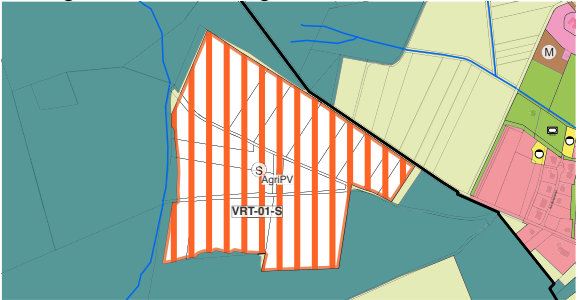
Sulzbach 65 %, Rhaunen 35 %	
SLB-01-S	Zwischen Sulzbach und Rhaunen
42.16 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Fläche für Wald	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Windenergie
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 64 %, Wald 29 %, Straßenverkehr 3 %, Weg 3 %, Gehölz 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg
Eigentum	Ortsgemeinde 52 %, Sonstige 44 %, LBM / Bundesstraßen 4 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VR Landwirtschaft (Z) 46 %
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Sulzbach 99 %, Hottenbach 1 %		Westlich der Ortslage	
SLB-02-S		36.44 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für Wald		Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Windenergie	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Wald 98 %, Weg 2 %	
Umgebungsnutzung		Landwirtschaft, Wald	
Erschließung		Wirtschaftsweg	
Eigentum		Ortsgemeinde 100 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		LSG 100 %	
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung			
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)		29 %	

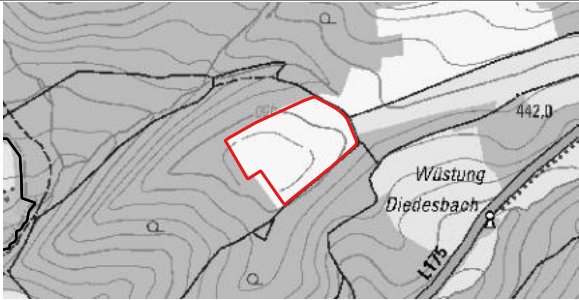
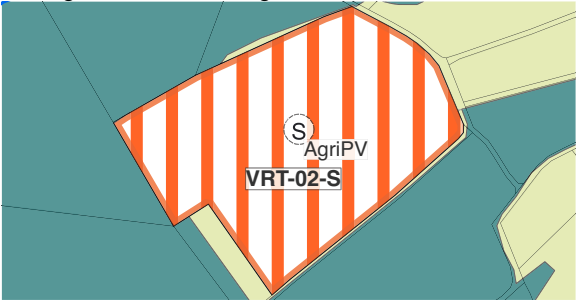
Beschleunigungsgebiet Windenergie		Sulzbach / Rhaunen / Hottenbach	SLB-01-S / SLB-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
- Die Sonderbauflächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Hochwald-Idarwald mit Randgebieten“ (LSG-7134-010), Ausnahme des § 26 Abs. 3 BNatSchG greift - Nördlich und westlich in einer Entfernung von 1.600 m und mehr FFH-Gebiet „Obere Nahe“ (FFH-6309-301), FFH-Vorprüfung durchgeführt: keine erheblichen Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets durch Errichtung oder Betrieb von WEA erwartet; es ist nicht davon auszugehen, dass Lebensraumflächen, Bestandsgrößen oder die maßgeblichen Gebietsbestandteile einschließlich lebensraumtypischer Arten beeinträchtigt werden; hinsichtlich der für das FFH-Gebiet „Obere Nahe“ (DE-6309-301) maßgeblichen Fledermausarten Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus und Wimperfledermaus sowie ihrer Lebensräume im Zuge des BImSchG-Verfahrens wird eine einzelfallbezogene und standort-spezifische Prüfung erforderlich werden, um beurteilen zu können, ob die Errichtung und der Betrieb von WEA zu erheblichen Beeinträchtigungen führen werden. Bezüglich der weiteren maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebiets kann dies bereits ausgeschlossen werden - Nordwestlich in einer Entfernung von 1.600 m und mehr FFH-Gebiet „Idarwald“ (FFH-6109-303) Südwestlich in über 5 km Entfernung Naturpark „Saar-Hunsrück“ (NTP-071-003)			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, Laub- und Mischwald unterschiedlicher Ausprägung, geringfügig artenarmes Grünland Keine pauschal geschützten Biotope Allgemeine Bedeutung für Avifauna und Fledermäuse	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	mittel (2)
Boden	Standorte mit ausgeglichenem Wasserhaushalt; Standorte mit mittlerem Wasserspeichungsvermögen mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt <u>Offenland:</u> Boden: stark lehmiger Sand und sandiger Lehm. Ertragspotenzial größtenteils mittel, teilw. auch gering und hoch, Feldkapazität gering bis mittel, Nitratrückhaltevermögen gering bis mittel, Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial Der dauerhafte Flächenbedarf von Windenergieanlagen liegt bei ca. 0,2 bis 0,4 ha. Hinzu kommen während der Bauphase Montageflächen für Kranausleger, Wendeflächen u.ä., die allerdings nach der Bauphase rückgebaut werden können (insgesamt ca. 0,7 ha, davon ca. 0,4 ha dauerhaft).	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer innerhalb der Sonderbaufläche, daher geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)

Grundwasser	Kein Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Grundwasserüberdeckung, geringe bis äußerst geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamer Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	<u>Wald</u> Frischlufitentstehungsgebiet <u>Offenland</u> Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungsgebiet	Kleinflächiger Verlust von klimatischen Ausgleichsflächen, hier Frischluftentstehungsgebiete Die offenen Flächen des Plangebietes lassen die Entstehung von Frisch- und Kaltluft erwarten, die dann in die benachbarten Täler und Ortslagen abfließt. WEA haben auf solche Austauschprozesse keinen Einfluss Insgesamt ist mit positiven Wirkungen auf das Klima zu rechnen, da Windenergieanlagen elektrischen Strom ohne Ausstoß von nennenswerten Schadstoffemissionen erzeugen. Es ist somit von einer Positivwirkung auszugehen.	gering (1)
Landschaftsbild	Offenlandbetonte Mosaiklandschaft, von Acker geprägte Agrarlandschaft, Grünland prägt vor allem die Wiesentäler bis in die Hang- und Quellbereiche Wälder nehmen in erster Linie Höhenrücken und Kuppen sowie die Talhänge ein.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld, Vorbelastung durch Straßen	geringe Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen, planerischer Mindestabstand von 900 m zu Siedlungen (vgl. LEP IV) sowie die „optisch bedrängende Wirkung“ (vgl. § 249 Abs. 10 BauGB), TA-Lärm (Schall) und LAI (Schatten) ist einzuhalten	gering (1)
Erholung und Freizeit	Durch Wanderwege erschlossen (Traumschleife Stumm-Orgelweg), darüber hinaus können Wald- und Wirtschaftswege für Spaziergänge genutzt werden. Gemäß LANIS keine Erholungs- und Erlebnisräume vorhanden	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung Durch die geplanten Windkraftanlagen wird die Nutzbarkeit des Landschaftsraumes nicht eingeschränkt. Eine Vorbelastung besteht bereits durch K66 sowie die geplante Hunsrückspange	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Verdachtsflächen der GDKE (Grabhügel unbekannter Zeitstellung, obertägig nicht sichtbare Flachgräber, römische Gräberfelder)	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern können durch Abstimmungen mit der GDKE entgegengewirkt werden (vgl. Stellungnahme GDKE).	mittel (2)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Offenlandbetonte Mosaiklandschaft mit bewaldeten Höhenrücken und Kuppen sowie Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotop und artenschutzrechtlich relevante Arten (ggf. unter Berücksichtigung von entsprechenden Maßnahmen) zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		

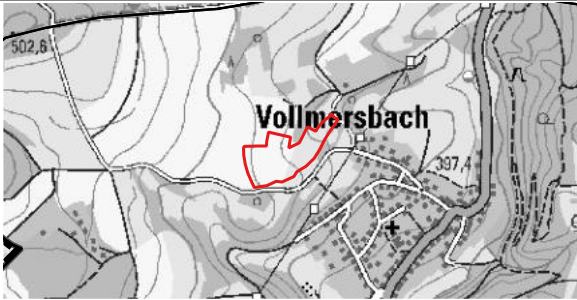
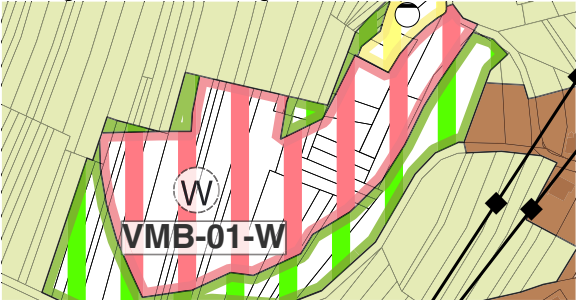
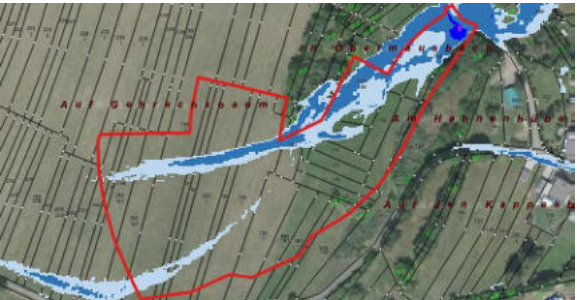
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden Faunistische Erfassungen (insb. Avifauna, Fledermäuse) Schallgutachten Schattengutachten Ggf. FFH-Voruntersuchung Ggfs. archäologische Prospektion
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, da nicht betroffen. CEF-Maßnahmen können je nach Erfassungsergebnisse für artenschutzrechtlich relevante Arten erforderlich werden, externer Ausgleich insbesondere für das Schutzgut Boden und (nicht geschützte) Biotope erforderlich.
Überdies werden Minderungsmaßnahmen i.S.d. § 249c BauGB im FNP textlich dargestellt

Veitsrodt	Südwestlich der Ortslage Herborn
VRT-01-S	14.12 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Fläche für Wald	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche AgriPV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 96 %, Weg 3 %, Gehölz 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von Kempfelder Straße
Eigentum	Sonstige 93 %, Ortsgemeinde 7 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VR Landwirtschaft (Z) 95 %, VB Regionaler Biotopverbund (G) 10 %, VR Wald und Forstwirtschaft (Z) 2 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

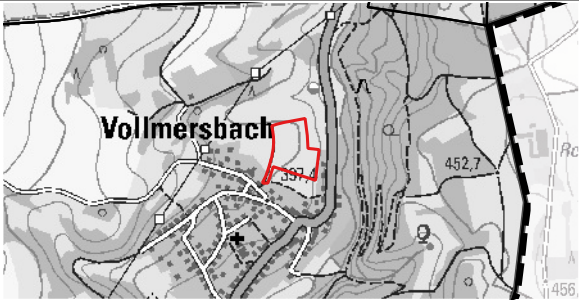
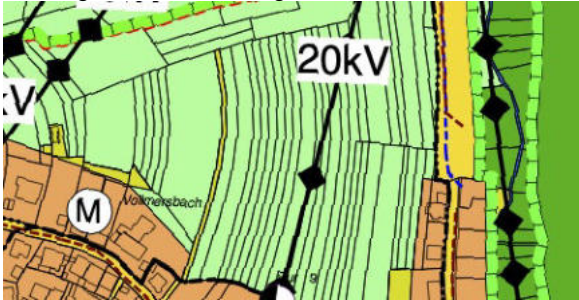
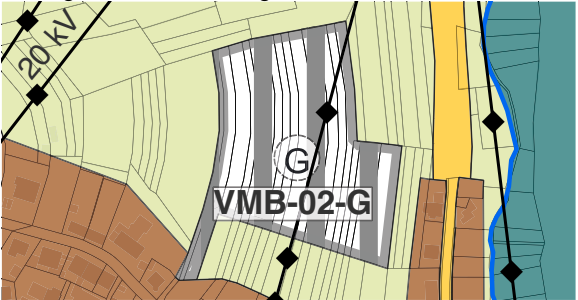
Agri-Photovoltaik-Anlage Nord		Veitsrodt	VRT-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, kleinflächig Feldgehölz und Baumhecken geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlere Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, hohes Ertragspotenzial, mittlere Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Weitgehend hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung.	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			16
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, Quartierpotenzial.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.			

Veitsrodt	zwischen Veitsrodt und Kirschweiler
VRT-02-S	5.51 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft, Fläche für Wald	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche AgriPV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von Kempfelder Straße
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VR Landwirtschaft (Z) 98 %, VR Wald und Forstwirtschaft (Z) 2 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

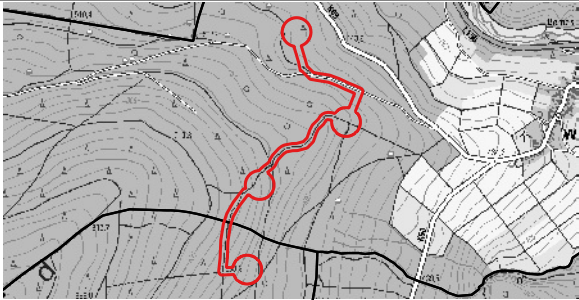
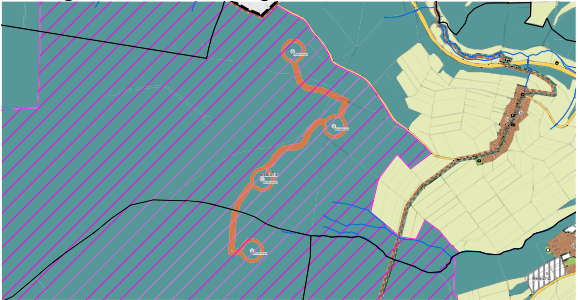
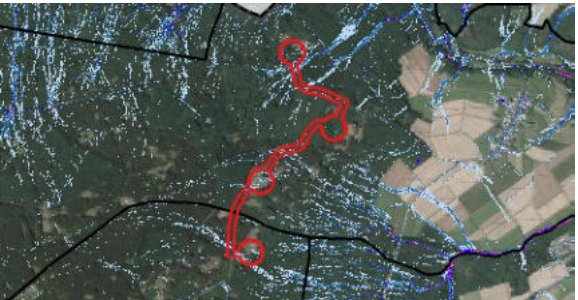
Agri-Photovoltaik-Anlage Süd		Veitsrodt	VRT-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation und randlich artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, hohes Ertragspotenzial, mittlere Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung.	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			15
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.			

Vollmersbach	Nordwestlich der Ortslage
VMB-01-W	2.16 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche, Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 97 %, Gehölz 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen, Grün
Erschließung	Verlängerung Tiefensteiner Straße
Eigentum	Sonstige 98 %, Ortsgemeinde 2 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Am Hahnenhübel, Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 2 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Wohnbaufläche		Vollmersbach	VMB-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Glatthaferwiese, z.T. mager, potenziell LRT 6510 oder Magerweide, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Geringe und mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilträumlich mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Mäßig strukturreiche von Grünland geprägte Agrarlandschaft, nahe des Ortsrands.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbau- und Agrarflächen	Mittlere Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland mit Entwicklungspotenzial zu FFH-LRT 6510 bzw. Magerweide geprägte ortsnahe mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope sowie auf artenschutzrechtlich relevante Art nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Screening: Tagfalter, Reptilien			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

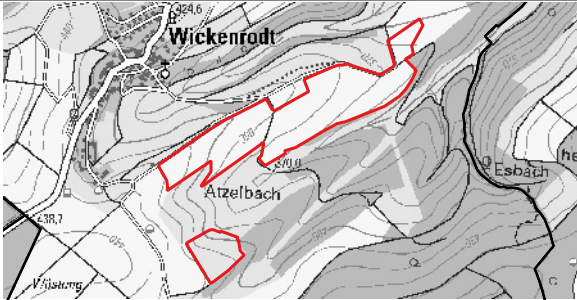
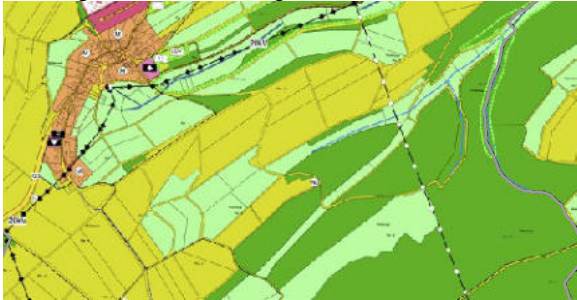
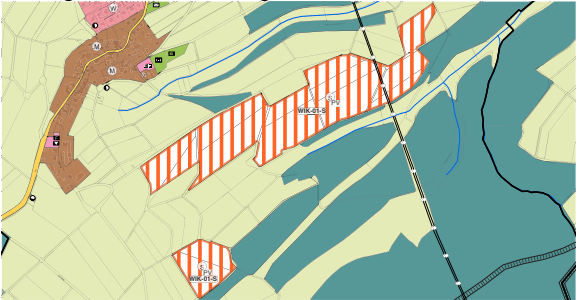
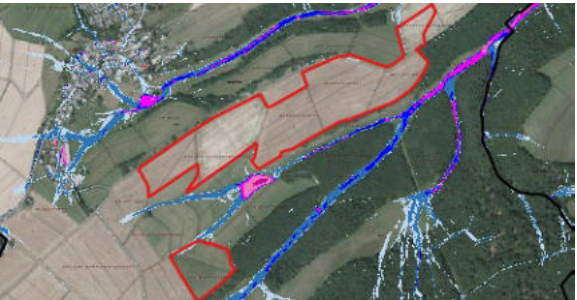
Vollmersbach	Nördlich der Ortslage
VMB-02-G	1.5 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Gewerbliche Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 95 %, Weg 3 %, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 1 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wohnen
Erschließung	Stich von Tiefensteiner Straße
Eigentum	Sonstige 97 %, Ortsgemeinde 3 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3.Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 99 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Gewerbliche Baufläche		Vollmersbach	VMB-02-G
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine Natura 2000-Gebiete im Wirkraum der Planung. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Glatthaferwiese, z.T. mager, potenziell LRT 6510 oder Magerweide, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Geringe und mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und -transportgebiet, teilsräumlich mit direktem Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Mäßig strukturreiche von Grünland geprägte Agrarlandschaft, nahe des Ortsrands.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbau- und Agrarflächen	Mittlere Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	mittel (2)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			15
Gesamtbeurteilung	Von Grünland mit Entwicklungspotenzial zu FFH-LRT 6510 bzw. Magerweide geprägte ortsnahe mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete und geschützte Biotope sowie auf artenschutzrechtlich relevante Art nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Avifauna, Screening: Tagfalter, Reptilien			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope, ggfs. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten zu erwarten. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

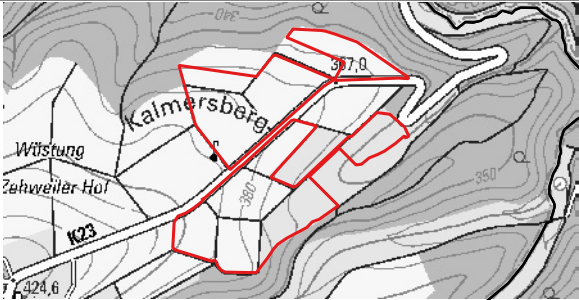
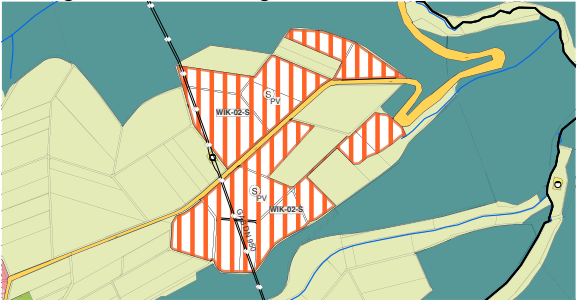
Weitersbach 77 %, Stipshausen 23 %		Westlich der Ortslage Weitersbach	
WSB-01-S		14.61 ha	
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für Wald		Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Windenergie	
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm		 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP	
			
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)		Wald 92 %, Weg 8 %	
Umgebungsnutzung		Wald	
Erschließung		Wirtschaftsweg	
Eigentum		Ortsgemeinde 92 %, Forstverwaltung 8 %	
Bebauungsplanverfahren laufend		-	
Verdachtsflächen, Altlasten		nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten	
Schutzgebiete, Biotope		Naturpark 100 %, FFH-Gebiet 100%, Trinkwasserschutzgebiete (im Entwurf) Zone II 64 %, Trinkwasserschutzgebiete (abgegrenzt) Zone II 24 %, Naturparkzonen 5 %	
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung		VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VB Grundwasserschutz (G) 94 %, VR Wald und Forstwirtschaft (Z) 2 %	
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)			

Sonderbaufläche Windenergie		Weitersbach	WSB-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
- Lage innerhalb des FFH-Gebietes 6109-303 „Idarwald“. FFH-Verträglichkeitsprüfung für WSB-01-S durchgeführt (Anlage): Vorhaben unter Einhaltung von Ausschlussflächen und Schutzmaßnahmen mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets „Idarwald“ vereinbar - Abstand zum nächsten FFH-Gebiet 6309-301 „Obere Nahe“ rd. 3 km. Auswirkungen sind aufgrund der Entfernung von rd. 3 km nicht zu erwarten. - Lage innerhalb des Naturparks „Saar-Hunsrück“ NTP-7000-004, außerhalb der Kernzone des Naturparks, daher keine Auswirkungen auf die Schutzzwecke zu erwarten, Ausnahmegenehmigung nach § 5 Naturpark-Verordnung nötig - Diverse pauschal geschützte Biotope und FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I kommen nach Daten der WSW für den Landschaftsplan im Gebiet teilsräumlich vor			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Im Wirkraum; teilsräumlich pauschal geschützte Biotope bzw. FFH-Anhang I Lebensraumtypen - Birken-Moorwald FFH-LRT 91D0 (ca. 575qm) - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) FFH-LRT 9110 (ca. 10.038qm) - Birken-Bruchwald § 30 (ca. 1.930 qm) - Quellbach § 30 (ca. 15 qm) keine Lebensstätten von Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie, Dominierender Nadelwald, untergeordnet Mischwald sowie Kalamitätsflächen	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz, teilsräumlich Verlust von Lebensräumen mit hoher Bedeutung	mittel (2)
Boden	Böden aus solifluidalen Sedimenten, Braunerde aus flachem bimsaschearmem, löss- und grusführendem Schluff (Hauptlage) über Gruschluff (Basislage) über tiefem Schutt aus Schiefer oder Sandstein (Devon) Standorttypisierung für die Biotopentwicklung: Standorte mit mittlerem Wasserspeichungsvermögen und mit schlechtem bis mittleren natürlichen Basenhaushalt	Kleinflächige Versiegelung auf einer Fläche von <1000m ² pro WEA von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres Ertragspotenzial	Kleinflächige Versiegelung auf einer Fläche von <1.000 m ² pro WEA und insgesamt Inanspruchnahme auf rd. 0,7 ha von Flächen mit mittlerem Ertragspotenzial	gering (1)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen auf das Einzugsgebiet von Oberflächengewässern, keine hydraulische oder stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	keine - gering (1)
Grundwasser	Trinkwasserschutzgebiet VG Rhaunen/ Hunsrück II (Nr. 401842152), Zone II und Trinkwasserschutzgebiet Stipshausen (im Entwurf) (Nr. 401512054), Zone II Mittlere teilweise ungünstige Schutzwirkung der	Versiegelung auf einer Fläche von <1.000 m ² pro WEA, mittlere Auswirkungen auf den Grundwasserkörper unter der Berücksichtigung der für Zone II des Trinkwasserschutzgebietes geltenden Anforderungen	mittel (2)

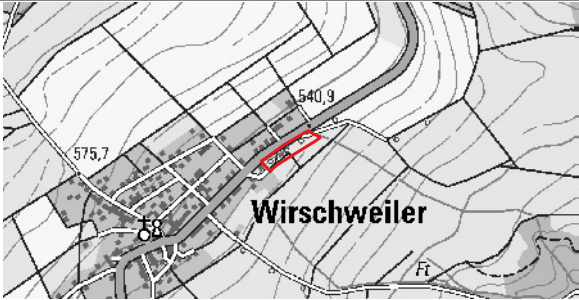
	Deckschichten, mittlere Durchlässigkeit		
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Keine Ausweisungen besonderer klimatischer Funktionen Waldflächen sind allgemein Entstehungsgebiete für Kalt- und Frischluft.	Geringe Beeinträchtigung der Entstehung von Kalt- und Frischluft Positiv für das globale Klima durch die Erzeugung erneuerbarer Energie	gering (1)
Landschaftsbild	Lage im Landschaftsschutzgebiet LSG-7134-010 Hochwald-Idarwald mit Randgebieten. Der Idarwald ist eine geschlossene, siedlungsfreie Waldlandschaft auf einem vom Erbeskopf nach Nordosten zum Idarkopf verlaufenden Quarzitrücken	Beeinträchtigung einer Landschaft von sehr hoher Bedeutung	hoch (3)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Die nächstgelegene Siedlung befindet sich in rd. 1.000 m Entfernung	Auswirkungen sind aufgrund der Entfernung nicht zu erwarten, planerischer Mindestabstand von 900 m zu Siedlungen (vgl. LEP IV) sowie die „optisch bedrängende Wirkung“ (vgl. § 249 Abs. 10 BauGB), TA-Lärm (Schall) und LAI (Schatten) ist einzuhalten	keine - gering (1)
Erholung und Freizeit	Mittlere Bedeutung für die naturgebundene Erholung der ansässigen Bevölkerung (Vorbehaltsgebiet für Freizeit, Erholung und Landschaftsbild). Infrastruktur für überregionalen Tourismus ist vorhanden (z.B. Radfernweg Nahe-Hunsrück-Mosel-Radweg, Erlebnisregion Naturpark Saar-Hunsrück)	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	150m südöstlich liegt ein Hügelgrab, keine weiteren Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			15
Gesamtbeurteilung	Eine durch die Standortbedingungen des Idarwaldes geprägte Waldlandschaft mit geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, kleinflächig hohe Bedeutung für den Naturschutz. Denkbare Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope, artenschutzrechtlich relevante Arten und Archivböden sind zu prüfen, mit Beeinträchtigungen der Landschaft ist zu rechnen		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden Faunistische Erfassungen Schall- und Schattengutachten FFH-Verträglichkeitsprüfung			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Ausgleich für Biotope (Ökokonto), Schutzgutbezogenen Ausgleichsmaßnahmen (Pflanzen, Tiere, Boden), ggf. CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten und Ersatzzahlungen für das Landschaftsbild			

Wickenrodt	Südöstlich der Ortslage
WIK-01-S	18.97 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 98 %, Weg 2 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg
Eigentum	Sonstige 97 %, Ortsgemeinde 3 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Wickenrodt, Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VB Regionaler Biotopverbund (G) 99 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

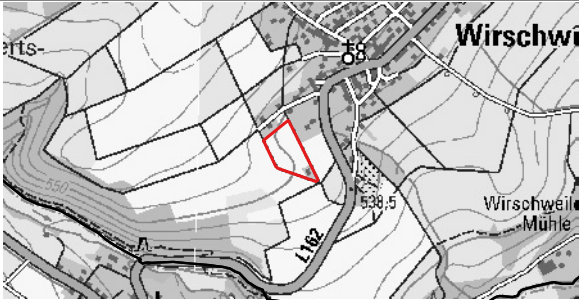
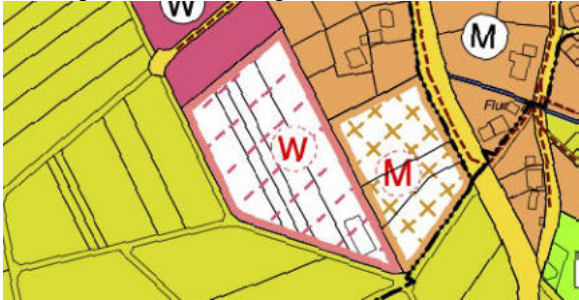
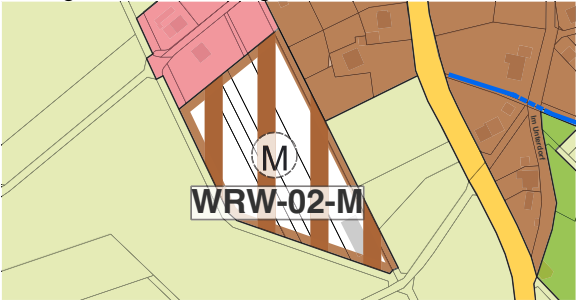
Photovoltaik-Anlage Süd		Wickenrodt	WIK-01-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, teils artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres und hohes Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, Atzelbach ca. 40 m entfernt.	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler vorhanden, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern denkbar	mittel (2)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.			

Wickenrodt	Nordöstlich der Ortslage
WIK-02-S	17.82 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 97 %, Weg 3 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von K23
Eigentum	Sonstige 87 %, Ortsgemeinde 13 %
Bebauungsplanverfahren laufend	Solarpark Wickenrodt, Aufstellungsbeschluss
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	LSG 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VB Regionaler Biotopverbund (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

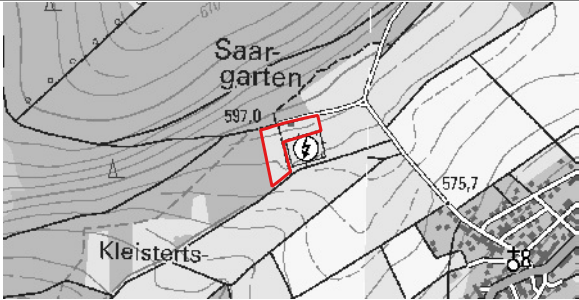
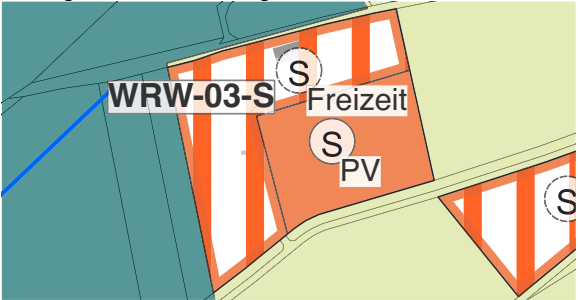
Photovoltaik-Anlage Nord		Wickenrodt	WIK-02-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten zu erwarten, kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, mittleres bis hohes Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe bis mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Mittleres bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust von für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft gering bedeutsame Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug.	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer mäßig strukturierten von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	mittel (2)
Kultur- und Sachgüter	Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler vorhanden, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte	15		
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden und Avifauna, archäologische Prospektion.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope erforderlich, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.			

Wirschweiler	Nordöstlich Ortsrand
WRW-01-W	0.53 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	Künftige FNP Darstellung  Wohnbaufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 87 %, Weg 9 %, Fläche gemischter Nutzung 4 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Landwirtschaft
Erschließung	Hauptstraße
Eigentum	Sonstige 86 %, Ortsgemeinde 14 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

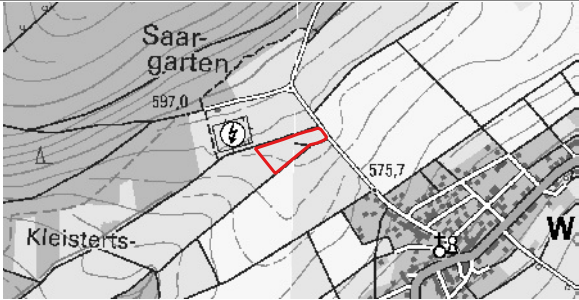
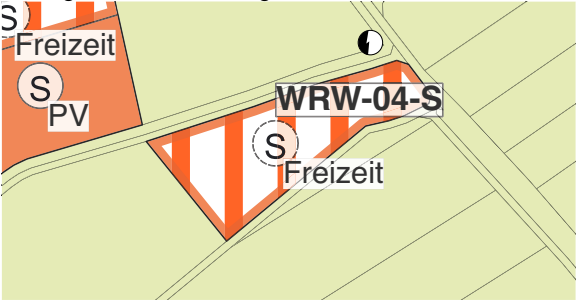
Wohnbaufläche		Wirschweiler	WRW-01-W
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten nicht zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Mäßig artenreiche magere Wiese, Schuppen, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit überwiegend mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe von Grünland geprägte strukturarme Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Geringe Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte			11
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe strukturarme Agrarlandschaft mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Wirschweiler	Südlicher Ortsrand
WRW-02-M	1.11 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Wohnbaufläche	Künftige FNP Darstellung  Gemischte Baufläche
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 86 %, Fläche gemischter Nutzung 8 %, Weg 6 %
Umgebungsnutzung	Wohnen, Landwirtschaft
Erschließung	Ausbau Weg von Hauptstraße
Eigentum	Sonstige 94 %, Ortsgemeinde 6 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhausen-Nahe 3. Teilfortschreibung	
ROP 4. TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

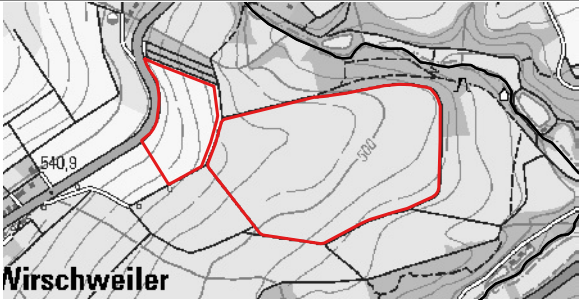
Gemischte Baufläche		Wirschweiler	WRW-02-M
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele von Natura 2000-Gebieten nicht zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Kleeacker, Ackerbrache, Salweiden-Gebüsch, Scheune, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit überwiegend mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Ortsnahe von Grünland geprägte strukturarme Agrarlandschaft.	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wohnbauflächen, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Geringe Eignung für Abend- und Wochenenderholung	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, keine Sachgüter	Voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	gering (1)
Gesamtpunkte	11		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte ortsnahe strukturarme Agrarlandschaft mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden. Quartierpotenzial.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Wirschweiler	Nordwestlich der Ortslage am Waldrand
WRW-03-S	1.22 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Freizeit
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche 49 %, Landwirtschaft 39 %, Gehölz 12 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald, Photovoltaik
Erschließung	Wirtschaftsweg in Verlängerung "Im Oberdorf"
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	im Bodenschutzkaster enthalten (Südosten, 9 %)
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Sonderbaufläche - Freizeit		Wirschweiler	WRW-02-3
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des ca. 380 m nordöstlich liegenden Natura 2000-Gebiets Idarwald möglich. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Mäßig artenreiche magere Wiese, Sportheim, Baumhecke, Brombeergestrüpp, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Ertragspotenzial mittel	Verlust von Böden mit überwiegend mittlerem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Mäßig strukturreiche Halboffenlandschaft am Waldrand, Vorbelastung PV-Anlage	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wald, Agrarfläche, PV-Freiflächenanlage.	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Regionale Eignung für Abend- und Wochenenderholung, Traumschleife Saar-Hunsrücksteig	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte			14
Gesamtbeurteilung	Mäßig strukturreiche Halboffenlandschaft am Waldrand mit meist geringen Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden, Quartierpotenzial, Reptilien, FFH-Voruntersuchung.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Wirschweiler	Nordwestlich der Ortslage
WRW-04-S	0.91 ha
 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche Freizeit
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde): < 5 cm 5 bis < 10 cm 10 bis < 30 cm 30 bis < 50 cm 50 bis < 100 cm 100 bis < 200 cm 200 bis < 400 cm >= 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 97 %, Gehölz 3 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Photovoltaik
Erschließung	Wirtschaftsweg in Verlängerung "Im Oberdorf"
Eigentum	Ortsgemeinde 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %
ROP Rheinhesen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %, VB Regionaler Biotopverbund (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Sonderbaufläche - Freizeit		Wirschweiler	WRW-04-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele des ca. 380 m nordöstlich liegenden Natura 2000-Gebiets Idarwald möglich. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Mäßig artenreiche teilträumlich magere Wiese, Baumgruppe, geringe bis mittlere Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturschutz	mittel (2)
Boden	Mittlere Bedeutung für Standortentwicklungspotenzial, hohe für Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für Nitratrückhaltevermögen und nutzbare Feldkapazität Mittlere Gesamtbewertung.	Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt	mittel (2)
Fläche	Ertragspotenzial hoch	Verlust von Böden mit überwiegend hohem Ertragspotenzial	hoch (3)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, keine Bedeutung	Keine Überbauung sowie keine hydraulische und stoffliche Belastung	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Kleines Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Mäßig strukturreiche von Grünland geprägte Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von mittlerer Landschaftsbildqualität	mittel (2)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Wald, Agrarfläche.	Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen gering	gering (1)
Erholung	Regionale Eignung für Abend- und Wochenenderholung, Traumschleife Saar-Hunsrücksteig	Geringe Beeinträchtigung der Erholungseignung möglich	gering (1)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Boden- oder Baudenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern	mittel (2)
Gesamtpunkte	16		
Gesamtbeurteilung	Von Grünland geprägte mäßig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen und mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt. Geschützte Biotope sowie Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten sind nicht zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	mittel		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden. Avifauna, Quartierpotenzial, FFH-Voruntersuchung.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			
Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotope zu erwarten, externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich erforderlich.			

Wirschweiler	Nordöstlich der Ortslage
WRW-05-S	23.42 ha
 Wirschweiler Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026)
Bisherige FNP Darstellung  Fläche für die Landwirtschaft	Künftige FNP Darstellung  Sonderbaufläche PV
Wassertiefe und Fließrichtung bei außergewöhnlichem Starkregen (SRI 7, 1 Stunde):  < 5 cm  5 bis < 10 cm  10 bis < 30 cm  30 bis < 50 cm  50 bis < 100 cm  100 bis < 200 cm  200 bis < 400 cm  ≥ 400 cm	 Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026) / Geodienste Wasser Umwelt RLP
	
Nutzung Bestand (gem. ALKIS 02.2026)	Landwirtschaft 100 %
Umgebungsnutzung	Landwirtschaft, Wald
Erschließung	Wirtschaftsweg von L162
Eigentum	Sonstige 100 %
Bebauungsplanverfahren laufend	-
Verdachtsflächen, Altlasten	nicht im Bodenschutzkataster (Punkte/Flächen) enthalten
Schutzgebiete, Biotope	Naturpark 100 %, gesch. Biotope WSW 11.2024 1 %
ROP Rheinhessen-Nahe 3. Teilfortschreibung	VB Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G) 100 %
ROP 4.TF VG Windenergie (Entwurf, 3. Offenlage)	0 %

Photovoltaik-Anlage		Wirschweiler	WRW-05-S
Kursorische Konfliktanalyse			
Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000 und sonstige Schutzgebiete nach BNatSchG			
Abstand zur nächsten Teilfläche des NATURA 2000 Gebiets „Idarwald“ ca. 1.000 m, keine erheblichen Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsziele zu erwarten. Kein Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes Hochwald-Idarwald mit Randgebieten gem. § 1 Abs. 2 LSG-VO mehr, soweit Bebauungsplan aufgestellt wird.			
Schutzgut	Umweltzustand	Auswirkung / Prognose	Konfliktpotenzial
Tiere / Pflanzen, biologische Vielfalt	Acker ohne Segetalvegetation, artenarmes Grünland, geringe Bedeutung für die Fauna	Verlust von Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz	gering (1)
Boden	Meist mittlere Bedeutung für Standortentwicklungs- und Ertragspotenzial, geringe Bedeutung für nutzbare Feldkapazität und Nitratrückhaltevermögen Geringe Gesamtbewertung	Verlust von Böden mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt	gering (1)
Fläche	Mittleres bis hohes Ertragspotenzial	Verlust von Böden mit mittlerem bis hohem Ertragspotenzial	mittel (2)
Oberflächenwasser	Keine Oberflächengewässer, geringe Bedeutung	Keine Überbauung oder hydraulische und stoffliche Belastung von Oberflächengewässern	gering (1)
Grundwasser	Kein Wasserschutzgebiet, mittlere Schutzwirkung der Deckschichten, geringe Durchlässigkeit	Verlust einer für den Grundwasserhaushalt und die Wasserwirtschaft wenig bedeutsamen Fläche durch Überbauung	gering (1)
Lokalklima, CO ₂ , Luft	Lokal bedeutsames Kaltluftentstehungs- und transportgebiet ohne direkten Siedlungsbezug	Beeinträchtigung der lokalen klimatischen Ausgleichsfunktion durch Überbauung	gering (1)
Landschaftsbild	Teil einer wenig strukturierten von Acker- und Grünland geprägten Agrarlandschaft	Beeinträchtigung einer Landschaft von geringer Landschaftsbildqualität	gering (1)
Mensch v.a. menschliche Gesundheit	Keine empfindlichen Nutzungen im unmittelbaren Umfeld	Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Wohnumfeldfunktionen	gering (1)
Erholung	Traumschleifen des Saar-Hunsrück-Steigs entlang des Plangebiets, sonst keine Infrastruktur für Erholung, Landschaft im Umfeld hat Bedeutung für Abend- und Wochenenderholung	Mittlere Beeinträchtigung der Erholungseignung	gering (2)
Kultur- und Sachgüter	Keine Hinweise auf Bau- oder Bodendenkmäler, archäologische Verdachtsfläche, keine Sachgüter	Beeinträchtigung von Kultur- und Sachgütern möglich	mittel (2)
Gesamtpunkte			13
Gesamtbeurteilung	Von Acker- und Grünland geprägte wenig strukturierte Agrarlandschaft mit meist geringen bis mittleren Funktionen für Mensch und Umwelt, keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete, geschützte Biotope und artenschutzrechtlich relevanten Arten zu erwarten.		
Konfliktpotenzial	gering		
Untersuchungsbedarf nachgeordneter Planung			
Biotoptypenkartierung nach Praxisleitfaden sowie Avifauna, Archäologische Prospektion.			
Zu erwartender Maßnahmen- und Kompensationsbedarf nach Praxisleitfaden MfU, 2021			

Kein funktionaler Ausgleich für geschützte Biotop zu erwarten, CEF-Maßnahmen für artenschutzrechtlich relevante Arten (u.a. Feldlerche) denkbar. Externe Maßnahmen zum vollständigen Ausgleich bei einer extensiven Grünlandnutzung im Solarpark nicht erforderlich.